

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Кафедра німецької мови

Кваліфікаційна робота магістра
з лінгвістики на тему:

«ФРАЗЕОЛОГІЧНІ ОДИНИЦІ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ
З ТЕМПОРАЛЬНИМ КОМПОНЕНТОМ:
ЛІНГВОКУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ»

Допущено до захисту
« ___ » _____ року

студентки групи МЛнім 53-22
факультету германської філології і перекладу
освітньо-професійної програми:
сучасні філологічні студії (німецька мова і
друга іноземна мова): лінгвістика та
перекладознавство
за спеціальністю 035 Філологія
спеціалізація 035.041 Германські мови та
літератури (переклад включно), перша –
німецька
Драган Аліни Михайлівни

Завідувач кафедри
Гамзюк М.В.

Науковий керівник:
доц., кандидат філол. наук **Форманюк О. Л.**

Національна шкала _____
Кількість балів _____
Оцінка ЄКТС _____

Київ – 2023

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Qualifizierungsarbeit

in Sprachwissenschaft zum Thema:

*„Phraseologische Einheiten der modernen deutschen Sprache mit
temporaler Komponente: linguokulturologischer Aspekt“*

von der Studentin
 der Seminargruppe Nr. MLnim 53– 22
Fach: 035 „Philologie“,
Spezialisierung: 035.043 Germanische
 Sprachen und Literaturen (inklusive
 Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche
 Sprache und Literatur, zweite
 Fremdsprache, Linguistik und
 Translation
Alina Dragan

Wissenschaftliche Betreuerin:
 Doz., Dr. **Oksana Formanjuk**

Nationale Bewertungsskala _____
 Punktzahl _____
 EKTS– Note _____

Kommissionsmitglieder:

INHALT

EINLEITUNG.....	5
KAPITEL 1. GRUNDLAGEN DER FORSCHUNG DER PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN MIT TEMPORALER KOMPONENTE.....	8
1.1. Theoretische Aspekte der Forschung der phraseologischen Einheiten.....	8
1.1.1. Zum Begriff "phraseologische Einheit".....	11
1.1.2. Klassifikation der phraseologischen Einheiten.....	17
1.2. Die Rolle der temporalen Komponente in der Bildung der phraseologischen Bedeutung.....	22
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1.....	28
KAPITEL 2. LINGUISTISCH-KULTURELLE BESONDERHEITEN DER PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN MIT TEMPORALER KOMPONENTE IN DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE.....	30
2.1. Die Besonderheiten der Wiedergabe der kulturellen Information in der Semantik der phraseologischen Einheiten mit temporaler Komponente.....	30
2.2. Das lexikalisch-semantische Feld ZEIT und Phraseologismen als Mittel seiner Ausdrucksweise in der deutschen Sprache.....	33
2.3. Pragmatische Funktionen von phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache mit temporaler Komponente in publizistischen Texten.....	46
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2.....	53
KAPITEL 3. WIEDERGABE DER PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN MIT TEMPORALER KOMPONENTE AUS DEM DEUTSCHEN INS UKRAINISCHE.....	55
3.1. Die Besonderheiten der Übersetzung der phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache mit temporaler Komponente.....	55
3.2. Ukrainische Entsprechungen der deutschen Phraseologismen mit temporaler Komponente.....	66
Schlussfolgerungen zum Kapitel 3.....	74
SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	76

PE3IOME.....79
RESÜMEE.....80
LITERATURVERZEICHNIS.....82

EINLEITUNG

Die Qualifizierungsarbeit widmet sich der Untersuchung des linguokulturellen Aspekts von phraseologischen Einheiten mit temporaler Komponente in der modernen deutschen Sprache.

Das Studium problematischer Fragen der Phraseologie zeigt sich in den wissenschaftlichen Arbeiten von Hans Georg Müller, Charles de Bally, Wolfgang Fleischer, Harold Burger und anderer.

Die **Aktualität** des Forschungsthemas wird durch das allgemeine Interesse an phraseologischen Einheiten bestimmt, die die nationale und kulturelle Besonderheit der Sprache am besten widerspiegeln. Phraseologische Einheiten mit temporaler Komponente als national gekennzeichnete Einheiten sind für die Sprach- und Kulturwissenschaft von Interesse. Die Aktualität der Qualifikationsarbeit liegt auch in der Möglichkeit, aufzuzeigen, wie temporale Ausdrücke den kulturellen Kontext der deutschen Sprache beeinflussen. Durch einen Vergleich der Phraseologie der deutschen Sprache mit der Phraseologie der ukrainischen Sprache können Gemeinsamkeiten und Unterscheidungsmerkmale bei der Verwendung von phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente und deren Reflexion in verschiedenen Kulturen aufgezeigt werden.

Das Objekt der Untersuchung sind deutsche phraseologische Einheiten mit temporaler Komponente.

Der Gegenstand der Untersuchung sind linguokulturelle Besonderheiten der deutschen phraseologischen Einheiten mit temporaler Komponente.

Das Ziel diese Arbeit ist es, linguokulturelle Besonderheiten von phraseologischen Einheiten mit temporaler Komponente in der deutschen Sprache zu untersuchen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden folgende Aufgaben gestellt:

- die theoretischen Aspekte der Untersuchung phraseologischer Einheiten und die Bedeutung des Konzepts der "phraseologischen Einheit" zu berücksichtigen;

- die von den Sprachwissenschaftlern vorgeschlagenen Klassifizierungen der phraseologischen Einheiten zu untersuchen;
- den Begriff "Temporalität" zu erklären und die Kategorie der Zeit in der deutschen Sprache zu ermitteln;
- das lexikalisch-semantische Feld "ZEIT" zu charakterisieren und Beispiele für seinen Ausdruck in der deutschen Sprache zu geben;
- deutsche temporale phraseologischen Einheiten unter linguokulturologischem Aspekt zu erforschen;
- die pragmatische Funktion der deutschen temporalen phraseologischen Einheiten in publizistischen Texten zu untersuchen;
- die Transformationen bei der Übersetzung von phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente zu analysieren.

Um das Ziel der Untersuchung zu erreichen, wurden eine Reihe von Aufgaben gestellt, die mit den folgenden Forschungsmethoden durchgeführt wurden: Komponentenanalyse zur Untersuchung der Struktur der Verteilung von Semem in der Bedeutung des Phraseologismus; konzeptionelle Analyse, die die semantische Analyse lexikalischer und phraseologischer Einheiten umfasst, wobei nicht nur Linguistik, sondern auch kulturelle Kommentare und historische, soziologische Daten einbezogen werden. Das Verfahren der Stichprobe wurden auch bei der Ermittlung des Forschungskorpus der phraseologischen Einheiten angewandt. Die Methode der linguokulturologischen Analyse wurde auch zur Klärung der phraseologischen Bedeutung in Verbindung mit linguistischen und außersprachlichen Faktoren ihrer Entstehung im Prozess der sekundären Benennung verwendet.

Material der Untersuchung bilden 300 deutsche phraseologische Einheiten mit einer temporalen Komponente, die verschiedenen ein- und zweisprachigen Wörterbüchern entnommen wurden, wie zum Beispiel: Duden, Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. In: Der Duden in zwölf Bänden. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Band 11, Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich: Dudenverlag, 2008, 960 S.; Duden. (1992). Redewendungen und sprichwörtliche

Redensarten / Wörterbuch der deutschen Idiomatik. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag.; Wermke M. Duden. Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. 2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage / Dr. Matthias Wermke, Dr. Kathrin Kunkel– Razum, Dr. Werner Scholze–Stubenrecht. Wien : Dudenverlag, 2002. 955 s.; Німецько-український фразеологічний словник / Укл. В.І. Гавриць, О.П. Пророченко. У 2 т. Київ : Рад. школа, 1981. Т. 1. 416 с..

Die praktische Bedeutung der Ergebnisse besteht in der Möglichkeit, Forschungskompetenzen zu entwickeln, einschließlich Datenerfassung und – analyse, Literaturrecherche und Argumentation. Darüber hinaus können alle theoretischen und praktischen Materialien, die die Ergebnisse der während der Erstellung der Qualifikationsarbeit durchgeführten Forschung sind, in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht oder auf Konferenzen präsentiert werden, was zu einem Beitrag zum gewählten Bereich beiträgt.

Die Struktur der Qualifizierungsarbeit besteht aus einer Einleitung, drei Kapiteln, Schlussfolgerungen zu jedem Kapitel, allgemeinen Schlussfolgerungen, den Resümees in der deutschen und ukrainischen Sprache und einem Literaturverzeichnis.

Die Qualifizierungsarbeit umfasst 88 Seiten. Im Literaturverzeichnis gibt es 72 Quellen, darunter 23 Quellen auf Deutsch, 1 Quellen auf Englisch und 48 Quellen auf Ukrainisch.

Die Ergebnisse der Untersuchung wurden im Rahmen des Vortrags bei der Internationalen wissenschaftlich– praktischen Konferenz „Ad orbem per linguas. До світу через мови“ (KNLU, 2022) erprobt. Die Thesen des Vortrags wurden anschließend im Materialband zur Konferenz veröffentlicht.

KAPITEL 1. GRUNDLAGEN DER FORSCHUNG DER PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN MIT TEMPORALER KOMPONENTE

1.1. Theoretische Aspekte der Forschung der phraseologischen Einheiten

Das Studium der phraseologischen Einheiten, auch bekannt als Phraseme oder feste Wortverbindungen, ist von großer Bedeutung in der Linguistik. Diese sprachlichen Einheiten hat jede Sprache und sie tragen wesentlich zur Kommunikation bei. Die Untersuchung der theoretischen Aspekte der Erforschung phraseologischer Einheiten ermöglicht ein tiefes Verständnis ihrer Struktur, Bedeutung und Verwendung in der Sprache. In diesem Zusammenhang sind verschiedene linguistische Ansätze und Theorien von entscheidender Bedeutung, um die Funktionsweise dieser sprachlichen Elemente zu ergründen.

Nach Ansicht vieler Sprachwissenschaftler spiegelt sich das historische Gedächtnis eines Volkes in seiner Sprache wider, in der sich sowohl die kulturellen als auch die sprachlichen Erfahrungen des Volkes widerspiegeln. Die sprach- und kulturwissenschaftliche Forschung am Beispiel der Phraseologie trägt dazu bei, dass wir uns ein Bild von den geistigen Werten machen können, die die einzelnen ethnischen Gruppen im Laufe der Jahrtausende angesammelt haben. Mit anderen Worten: Die Phraseologie kann als ein Spiegelbild gesehen werden, in dem eine Gesellschaft ihre nationale Identität in einem sprachlichen und kulturellen Kontext erkennt.

N. Khoma (2011) stellt fest, dass die Phraseologie eines jeden Volkes dessen Mentalität, Bildsprache und Denkweise ausdrückt und sich daher durch eine große Stabilität auszeichnet (S. 411).

Die Phraseologie ist eine relativ neue und junge linguistische Disziplin. Sie beschäftigt sich mit stabilen Wortkomplexen in einer Sprache. Ihr Untersuchungsgegenstand sind festgelegte Wortkombinationen, ihre diachrone Entwicklung und ihr synchrones Funktionieren. Phraseologische Einheit ist eine strukturelle und semantische sprachliche Einheit, die sich sowohl von syntaktischen Kombinationen als auch von Wörtern in Bezug auf ihre Bedeutungsintegrität, Struktur und Verwendung unterscheidet (Oguy, 2003, S. 77).

Die intensive Weiterentwicklung der Phraseologie als Wissenschaft in den letzten Jahrzehnten hat zu vielfältigen Problemstellungen auf diesem Gebiet geführt. Verschiedene phrasologische Einheiten der deutschen Sprache bilden den Fundus der deutschen Phraseologie, bei deren Erforschung jeder Aspekt eine eingehende Betrachtung verdient.

Man unterscheidet zwei Bedeutungen des Wortes "Phraseologie":

- 1) Bestand (Gesamtheit) von Phraseologismen einer bestimmten Einzelsprache.
- 2) sprachwissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit der Bestimmung, Abgrenzung, Beschreibung, Erklärung und Klassifizierung von Phraseologismen beschäftigt sowie mit ihrer Herkunft, Struktur, Bedeutung und (Text)funktion.

Die Phraseologie als Wissenschaft untersucht die Besonderheiten von phrasologischen Einheiten, die als Zeichen der sekundären Nominierung fungieren, ihre Bedeutung, Struktur, Art ihrer externen lexikalisch-syntaktischen Verbindungen sowie ihre expressiv-stilistischen Merkmale und systemischen Verbindungen mit anderen phrasologischen Einheiten und Wörtern. Sie entwickelt auch die Prinzipien der Identifizierung von phrasologischen Einheiten, Methoden ihrer Untersuchung, Klassifizierung und lexikografischen Verarbeitung.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Phraseologie ist die Untersuchung ihrer nationalen und sprachlichen Eigenart, da sie in jeder Sprache einzigartig ausgedrückt wird und somit das nationale Kolorit der jeweiligen Sprache widerspiegelt. Aus diesem Grund ist es in der Regel unmöglich, eine Entsprechung in der Zielsprache zu finden, und eine wörtliche Übersetzung vermittelt nicht die Bedeutung der Ausdruckseinheiten.

Yu.A. Nikolashchenko (2019) stellt fest, dass es ohne Kenntnis der Phraseologie unmöglich ist, die Ausdruckskraft der Sprache zu beurteilen, einen Witz, ein Wortspiel und manchmal einfach die Bedeutung der gesamten Aussage zu verstehen. Daher muss der Übersetzer in der Lage sein, sprachliche Einheiten im Text zu erkennen, um eine wörtliche Übersetzung zu vermeiden (S. 370).

Bisweilen wird die Phraseologie als Bestandteil der Lexikologie, bisweilen als selbständige linguistische Teildisziplin angesehen. Die Phraseologie ist in letzter Zeit

zu einer eigenständigen sprachwissenschaftlichen Disziplin geworden. Obwohl die Grundlagen der Phraseologie im 19. Jahrhundert von O. O. Potebnja gelegt wurden, entstand sie in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts als eigenständige sprachliche Disziplin.

Die Untersuchung der Phraseologie in der deutschen Sprachwissenschaft hat ihren Ursprung in den Beobachtungen der Lexikographen, die auf das Vorhandensein stabiler Wortkombinationen in der Sprache aufmerksam machten, die sich durch eine eigentümliche Organisation der Elemente sowie durch einen Begriff auszeichnen, der sich von den unabhängigen Bedeutungen dieser Komponenten unterscheidet.

Im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert wurden mehrere Wörterbücher und Sammlungen phraseologischer Einheiten in deutscher und lateinischer Sprache veröffentlicht. Besonders viele Ausgaben von phraseologischen Wörterbüchern und Sammlungen von Sprichwörtern und Redensarten, festen Wendungen, Schlagwörtern und so weiter stammen aus dem achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Wichtige Quellen in diesem Zusammenhang sind die Werke von W. Korte, K. Zimrok, H. Büchmann, J. Eiselein, F. Tepscher und F. Lipperheide.

Zu den bedeutendsten Werken der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts gehört die deutsche Phraseologie von F. Seiler, die versucht, stabile Phrasen in Sprichwörter, Redensarten, Phraseologismen, Aphorismen, Schlagworte und Wortpaare zu klassifizieren. Seilers Forschung umfasst auch die Analyse der Etymologie der phraseologischen Einheiten, der Umstände ihrer Entstehung und ihrer thematischen Merkmale, und einige seiner Schlussfolgerungen sind auch heute noch relevant.

In der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts wurden Werke veröffentlicht, die sich mit der Phraseologie befassten, wie die Wörterbücher von Borchart–Wustmann–Schoppe, K. Krüger–Lorenz, E. Agricola und W. Friederick. Die meisten dieser Veröffentlichungen befassen sich mit den Quellen stabiler Wortkombinationen, der Interpretation ihrer Bedeutungen und der Untersuchung struktureller und stilistischer Eigenschaften.

Der Nachteil dieser Veröffentlichungen ist jedoch das Fehlen einer

wissenschaftlichen Grundlage für die Systematisierung des Materials, insbesondere einer klaren Unterscheidung zwischen phraseologischen Einheiten und anderen Arten von stabilen Phrasen. Mit anderen Worten: In diesen Arbeiten werden keine wissenschaftlichen Kriterien für die Definition phraseologischer Einheiten festgelegt.

Ein gewisser Fortschritt in dieser Richtung wurde im Wörterbuch von Borchart–Wustmann–Schoppe erzielt, das eine Definition der Phraseologie liefert und die Möglichkeit aufzeigt, Phraseologien von Sprichwörtern und Redensarten zu trennen. Besonderes Augenmerk wird auf die strukturellen und stilistischen Merkmale der phraseologischen Einheiten und ihre Bildlichkeit gelegt.

Im Allgemeinen enthalten viele bestehende Wörterbücher und Sammlungen Informationen über die Quellen stabiler Phrasen, die Interpretation ihrer Bedeutungen und strukturelle und stilistische Merkmale. Der größte Nachteil ist jedoch das Fehlen einer wissenschaftlichen Grundlage für die Systematisierung des Materials und die Definition phraseologischer Einheiten (Баран, Зимомря, 1999, с. 7-8).

Phraseologische Einheiten sind seit langem Gegenstand der Diskussionen von Sprachwissenschaftlern, weil sie eine starke nationale Färbung haben, die eine bestimmte Einstellung zur Lebensweise des Volkes, zum Wertesystem charakterisiert. Bis heute gibt es eine große Anzahl von Wissenschaftlern und Gelehrten, die sich mit dem Konzept des "Phraseologismus", seinen Merkmalen, seiner Natur, Semantik, Verbreitungsgebieten usw beschäftigen. Allerdings bleibt auch jetzt noch die Frage der Definition des Begriffs "phraseologische Einheit" ungelöst.

Die Forschung der phraseologischen Einheiten, auch als Phraseme oder feste Wortverbindungen bekannt, spielt eine entscheidende Rolle in der Linguistik. Diese sprachlichen Elemente sind von großer Bedeutung in jeder Sprache und tragen wesentlich zur Kommunikation bei. Um ein tiefes Verständnis ihrer Struktur, Bedeutung und Verwendung in der Sprache zu ermöglichen, sind verschiedene linguistische Ansätze und Theorien von großer Wichtigkeit.

1.1.1. Zum Begriff "phraseologische Einheit"

Bis heute gibt es kein einheitliches akzeptiertes Konzept. Derzeit bleiben

bestimmte Fragen wie die Definition von phraseologischen Einheiten und Kriterien für ihre Auswahl, Prinzipien der Klassifizierung von phraseologischen Einheiten usw. ungelöst. Viele prominente Linguisten versuchten, das Konzept der "Phrasen" zu definieren. Verschiedene Linguisten verwenden die folgenden Begriffe, um es zu bezeichnen: "Phraseologismus", "Idiom", "phraseologische Einheit", "phraseologische Wendung", "Phrase", "stabile Phrase" usw.

Das Wörterbuch der ukrainischen Sprache (1970-1980) gibt folgende Definition: "Phraseologismus ist eine feste Wendung, eine stabile Kombination von Wörtern, die in der Sprache als ein einziger, unteilbarer und integraler Ausdruck in Bezug auf die Bedeutung erscheint". (S.638)

In der Arbeit von Oliynyk und Ganych "Wörterbuch sprachwissenschaftlicher Begriffe" heißt es, dass "eine phraseologische Einheit eine lexikalisch- grammatische Einheit aus zwei oder mehr unterschiedlich gestalteten Bestandteilen ist, grammatikalisch jedoch nach dem Vorbild einer Wortkombination oder eines Satzes organisiert ist, lexikalisch unteilbar, stabil in seiner Zusammensetzung und Struktur, mit einer integralen Bedeutung und sprachlicher Wiedergabe" (S.37).

Und das DUDEN-Online-Wörterbuch liefert folgende Definition: "Der Phraseologismus – das Idiom – eigentümliche Wortprägung, Wortverbindung oder syntaktische Fügung, deren Gesamtbedeutung sich nicht aus den Einzelbedeutungen der Wörter ableiten lässt (z.B. Angsthase = sehr änstlicher Mensch)". (Duden)

Laut ukrainischem Linguisten L. Avksentiev ist eine Phraseologie eine separate, unabhängige sprachliche Einheit, die ihre eigene phraseologische Bedeutung, Komponentenzusammensetzung, grammatikalische Kategorien und Reproduzierbarkeit hat (S.16).

Ein anderer ukrainischer Linguist, M. Demskyi, betrachtet eine phraseologische Einheit als eine separate unabhängige sprachliche Einheit, die die "durch ihre phraseologische Bedeutung, ihre Bestandteile (Komponentenzusammensetzung) und grammatischen Kategorien charakterisiert ist und eine nominative Funktion ausübt und zusammen mit ihr das Subjekt, das von der Phraseme genannt wird, oder seine dynamischen und statistischen Merkmale charakterisiert". (S.240)

O.S. Yukhanov (2008) gibt in seiner Arbeit folgende Definition: "Die Phraseologismen sind die Lexeme (bilaterale Sparcheinheiten), aber im Vergleich zu den Lexemen besitzen sie Unterschiede." Die Lexeme sind ganzgestaltete linguistische Zeichen und feste Wortkomplexe sind sondergestaltet. Man nennt oft in diesem Kontext die semantische Idiomatizität der Phraseologismen im Unterschied zu den Zusammensetzungen, die dieses Merkmal nicht besitzen. Aber es gibt auch viele Komposita, deren Komponenten semantisch transformiert sind. In diesen Zusammensetzungen wird die Bedeutung des ganzen Wortes durch die Bedeutung der Komponenten nicht erschlossen.

Im Vergleich zu freien syntaktischen Wortverbindungen unterscheiden sich Phraseologismen durch folgende Merkmale. Der Phraseologismus ist eine feste Wortfügung, die sich durch die Stabilität kennzeichnet. Die Stabilität setzt voraus: Stabilität der Semantik; Stabilität der Struktur (stabile Wortfolge im Komponentenbestand und die Komponenten sind in der Regel nicht austauschbar); Stabilität des Gebrauchs, die Phraseologismen sind reproduzierbare Einheiten, dh. sie werden als fertige im Lexikon gespeicherte Einheiten produziert.

Die Stabilität des Phraseologismus ist keine absolute Größe in dem Sinne, dass alle Komponenten absolut unveränderlich sind. Sie können auch variieren. Also ist der Phraseologismus eine strukturell semantische Spracheinheit, die sich sowohl von den Lexemen, als auch von freien syntaktischen Verbindungen durch die Stabilität der umgedeuteten Semantik, der Struktur und des Gebrauchs unterscheidet (S. 87).

Auch deutsche Linguisten versuchten, den Begriff "Phraseologismus" zu definieren. So schlägt der deutsche Linguist H. Burger (1982) vor, dass phraseologische Einheiten aus mehr als einem Wort bestehen und Kombinationen von Wörtern sind, die in der Sprache seit langem bekannt sind (S. 1).

T. Shippan (1992) versteht Phraseologismen als feste Einheiten, die aus mehr als einem Wort bestehen. Der Kernbereich des phraseologischen Bestandes einer Sprache ist durch Reproduzierbarkeit, Stabilität, Lexikalität und Idiomatizität gekennzeichnet (S. 48).

Shippan betonte aber auch, dass nicht alle phraseologischen Einheiten alle diese

Merkmale aufweisen, da sie auch zwischen Peripherie und Zentrum unterscheidet. Manche der Phraseologismen tendieren stärker zu freien Wortgruppen, wie das zum Beispiel für die Funktionsverbgefüge gilt: *die Zeit totschiagen; die Zeit übersehen; eine Zeit ansetzen*, andere dagegen sind nur als phraseologische Einheit aufzufassen: *ewig und drei Tage; ein Loch in den Tag schlafen; die Nacht um die Ohren schlagen; zu hohen Jahren kommen; Jahre gehen ins Land*. Es gibt auch Phrasen, in denen es unmöglich ist, einen Bestandteil durch ein anderes Wort zu ersetzen: *von Zeit zu Zeit; von Jahr zu Jahr; vor Tau und Tag*. Wenn man versucht, einen Bestandteil zu ändern, kann seine Bedeutung verloren gehen. Zum Beispiel kann die Bedeutung der phraseologischen Einheit "*vor Tau und Tag*" "sehr früh; früh am Morgen" verloren gehen, wenn man versucht, die Komponente "Tau" oder "Tag" zu ersetzen. (S. 48).

Da Phraseologismen in der syntaktischen Struktur die Stelle eines Wortes einnehmen können, gelten sie als Wortäquivalente, was die Zuordnung der Phraseologie zur Lexikologie ebenso rechtfertigt wie Idiomatizität, Reproduzierbarkeit und Lexikalität. Phraseologismen können als nominative Einheiten sowohl Gegenstände als auch Handlungen, Sachverhalte und Situationen benennen (Shippan, S. 48).

Da jedoch die Einheiten des phraseologischen Bestandes die Merkmale der Reproduzierbarkeit, Lexikalität, Idiomatizität und Stabilität in unterschiedlichem Grade besitzen, der außerordentlich heterogene Bestand nach unterschiedlichen Kriterien geordnet werden kann, sind ebenfalls in der sowjetischen Linguistik Bestrebungen entstanden, die Phraseologismussforschung, die Phraseologie, als neue linguistische Disziplin zu betrachten, die "sich mit festen (stehenden) Wortkomplexen einer Sprache befaßt. Unter festen Wortkomplexen sind reproduzierbare Wortverbindungen bzw. Wortgruppen, prädikative Verbindungen und festgeprägte Sätze zu verstehen, die über eine besondere Semantik verfügen" (Shippan, S. 48).

Neben dem Begriff "Phraseologismus" gibt es in der deutschen Sprachwissenschaft Begriffe wie "Phrasem", "Phraseolexem", "Phraseotextem". Mit dem Begriff "Phraseolexem" bezeichnet der Sprachwissenschaftler Klaus Dieter Pilz

eine sogenannte Wortgruppe, die aus mindestens zwei getrennt geschriebenen Wörtern besteht, als lexikalisch– semantische Einheit verwendet wird und kein Satz ist (S.76). Der Begriff "Phraseotextem" umfasst Sprichwörter wie *Morgenstund hat Gold im Mund* – *кто рано встает, тому Бог дает*, sowie alltägliche Ausdrücke wie *Guten Morgen* – *Доброго ранку* und andere.

Phraseologische Einheiten haben ihre eigenen spezifischen Eigenschaften. Sie helfen ihnen, als eigenständige Spracheinheiten betrachtet zu werden, die sich von anderen Spracheinheiten unterscheiden – von Wörtern, Phrasen, Sätzen.

Die Hauptmerkmale von Phraseologismen laut H. Burger (2007) sind: Stabilität, Idiomatik, Lexikalisierung oder Reproduzierbarkeit (S. 24– 25). Auch Thea Shippan hebt diese Zeichen hervor.

Das erste Kriterium einer Ausdruckseinheit ist die Reproduzierbarkeit. Reproduzierbarkeit ist ein wichtiges Merkmal von Phraseologischen Einheiten, das heißt, sie werden nicht als freie Syntagmen generiert, sondern vom Sprecher in ihrer Einheit mit dem Wortschatz der Sprache während des Sprechvorgangs wiedergegeben. Phraseologismen werden nicht nach einem syntaktischen Modell erstellt, sondern als vorgefertigte Spracheinheiten wiedergegeben. Aufgrund der Integrität der Form ist es üblich, die Ausdruckseinheit als ein Lexem zu verwenden.

Das nächste Kriterium der phraseologischen Einheiten phraseologischen Einheiten ist die Idiomatizität – neu interpretierte Bedeutung, semantische Transformation der Phraseologiekomponenten. Laut T. Shippan liegt Idiomatik vor, wenn die Bedeutung einer Phraseologie nicht durch die Bedeutung ihrer Bestandteile erklärt werden kann.

Ein weiteres Kriterium ist die Lexikalisierung. Unter Lexikalisierung verstehen wir die Integrität der Bedeutung, die dazu führt, dass der Sprecher die phraseologische Einheit als ein einziges Lexem wahrnimmt (Жерыхова, 2017, S.167). Daher ist es für den Übersetzer sehr wichtig, diese sprachlichen Einheiten für eine adäquate Übersetzung erkennen zu können. Thea Shippan erklärt, dass phraseologischen Einheiten im Vergleich zu einem freien Syntagma eine neue semantische Einheit bilden und ihre Bestandteile teilweise oder vollständig ihre Eigenständigkeit verlieren

können.

Das letzte Kriterium ist die Stabilität, die eng mit ihrer Reproduzierbarkeit zusammenhängt. Um die Phraseologie zu reproduzieren, muss sie stabil sein. Stabilität wird oft als Schlüsselmerkmal von Ausdruckseinheiten bezeichnet. In Redewendungen ist es unmöglich, einzelne Lexeme durch andere zu ersetzen, und es ist auch unmöglich, die Wortreihenfolge zu ändern (Hessky, 1987, S. 61).

Neben den oben genannten Merkmalen nennt der ukrainische Sprachwissenschaftler Kiyak, wie auch einige andere, in Klammern genannte Wissenschaftler, noch weitere. (Кияк, 2008, S. 167-168):

1) semantische Integrität oder semantische Unzerlegbarkeit – die Bedeutung wird als ein einziges Ganzes wahrgenommen (L.A. Bulakhovsky, M.A. Zhovtobryukh);

2) die metaphorische Natur einer neuen ganzheitlichen Bedeutung, die nach dem Verlust der ursprünglichen Realitäten entstanden ist;

3) ein bestimmtes Bild, das verschiedene Motivationsgrade der inneren Form der Phraseologie und der Ausdruckskraft aufweist (R.P. Zoriwtschak)

4) wortübergreifende Doppelbetonung (L.G. Skrypnyk), d.h. das Vorhandensein von mindestens zwei vollständigen Wörtern;

5) die Reproduzierbarkeit von Kombinationen, die nach psycholinguistischen Experimenten in unserem Gedächtnis als fertige Spracheinheiten gespeichert werden (L.G. Skrypnyk, F.P. Medvedev);

6) relative Stabilität der strukturellen Zusammensetzung oder Integrität mit einer bestimmten Abfolge und Interdependenz der Komponenten in Synchronie;

Auf diese Weise nehmen die phraseologischen Einheiten einen wichtigen Platz im deutschen Sprachsystem ein und bereichern und erweitern den Wortschatz der Sprache.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Begriff "phraseologische Einheiten" in der Sprachwissenschaft vielschichtige Definitionen und Bezeichnungen aufweist, sowohl in der deutschen als auch in der ukrainischen Sprache. Unterschiedliche Linguisten verwenden verschiedene Termini wie

"Phraseologismus", "Idiom", "phraseologische Einheit" und andere, um diese sprachlichen Erscheinungen zu beschreiben. In den vorliegenden Definitionen wird betont, dass phraseologische Einheiten als eigenständige, lexikalisch-grammatische Einheiten aus mehreren Wörtern betrachtet werden, die eine integrale Bedeutung tragen und in ihrer Struktur stabil und unveränderlich sind. Reproduzierbarkeit, Idiomatik, Lexikalisierung und Stabilität sind einige der Hauptmerkmale, die diese Ausdruckseinheiten kennzeichnen. Sie spielen eine bedeutende Rolle in der Erweiterung und Bereicherung des Wortschatzes und tragen zur kulturellen Identität und sprachlichen Besonderheit einer Sprache bei.

Die in dem Wörterbuch der sprachwissenschaftlichen Begriffe von Oliynyk und Hanych enthaltene Definition wird in dieser Arbeit als recht interessant und vollständig angesehen.

1.1.2. Klassifikation der phraseologischen Einheiten

Die Klassifikation der phraseologischen Einheiten ist ein faszinierendes und weitreichendes Thema in der Linguistik, das das Wesen und die Vielfalt dieser sprachlichen Elemente erkundet. Phraseologische Einheiten sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Sprache und spielen eine wichtige Rolle in der Kommunikation. Die Klassifikation dieser phraseologischen Einheiten dient dazu, ihre Struktur, Bedeutung und Verwendungsmuster zu analysieren und zu kategorisieren. In diesem Zusammenhang haben Linguisten unterschiedliche Ansätze und Kriterien entwickelt, um die verschiedenen Arten von phraseologischen Einheiten zu unterscheiden und zu systematisieren.

Trotz des offensichtlichen linguistischen und kulturellen Werts von Phraseologismen bleibt ihre Typologie eine offene Frage, da Wissenschaftler noch keinen Kompromiss bei der Abgrenzung der Prinzipien der Klassifizierung oder Nichtklassifizierung sprachlicher Elemente als Teil der Phraseologie gefunden haben.

Es gibt viele Klassifikationen, die von in- und ausländischen Linguisten vorgeschlagen werden. Klassifikationen werden je nach Untersuchungszweck, einzelnen Schichten oder betrachteten Kriterien (strukturell, morphologisch-

syntaktisch oder semantisch) erstellt. Aber unter Linguisten gibt es immer noch keinen einheitlichen Standpunkt bezüglich der Typologie und Zusammensetzung von phraseologischen Einheiten.

Am Anfang wurde gesagt, dass Ch. Bally einen bedeutenden Beitrag zur Schaffung und Erforschung der Phraseologie geleistet hat. Charles Bally entwickelte eine semantische Klassifikation von phraseologischen Einheiten, nach der der Wissenschaftler alle phraseologischen Einheiten in vier Typen einteilte:

1. Freie Phrasen, die keine Stabilität haben, sodass sie sofort nach der Bildung auseinanderfallen können.

2. Gemeinsame Kombinationen sind Wortkombinationen, deren Bestandteile relativ lose miteinander verbunden sind, sodass einige Änderungen möglich sind.

3. Phraseologische Reihen sind Wortgruppen, in denen zwei nebeneinander liegende Begriffe zu einem verschmelzen.

4. Phraseologische Einheiten sind Wortkombinationen, bei denen die Bestandteile ihre eigentliche Bedeutung verloren haben und einen vollständigen Begriff bezeichnen. Das Umgruppieren von Komponenten ist in solchen Sätzen nicht erlaubt. Später überarbeitete der Wissenschaftler seinen Ansatz zur Klassifizierung von Wortkombinationen und kam zu dem Schluss, dass gewohnheitsmäßige Kombinationen und Phraseologiereihen Zwischenglieder von Kombinationen sind. Daher hat Charles Bally nur zwei Hauptgruppen herausgegriffen, nämlich (Кравчук, S. 208):

1. Freie Phrasen.

2. Phraseologische Einheiten, deren Bestandteile durch ständige Verwendung in solchen Kombinationen ihre eigenständige Bedeutung verloren haben.

Später entwickelte ein anderer Linguist die Ideen von Ch. Bally weiter. Nach seiner Klassifikation werden alle Ausdruckseinheiten in drei Gruppen eingeteilt (Буріменко, S. 40):

1) Phraseologische Zusammenbildungen sind absolut unteilbare Wortkombinationen, bei denen die Bedeutung nicht formal durch die Bedeutung ihrer Bestandteile motiviert ist (*auf Zeit* – тимчасово, протягом обмеженого часу; *vor Jahr und Tag* –

одного разу, колись; *der zweite Frühling* – eine Zeit der neuen Liebe, Liebesgefühle im fortgeschrittenen Alter; *die fünfte Jahreszeit* – die Zeit des Karnevals (in Deutschland); *die blaue Stunde* – сутінки; схід сонця);

2) Phraseologische Einheiten sind Flexionen, bei denen die Bedeutung indirekt durch die Bedeutung der Komponenten motiviert ist (*April, April, der weiß nicht, was er will* – людина і сама не знає, чого хоче; сім п'ятниць на тиждень (oder eine Anspielung auf das unbeständige Wetter im April); *auf Jahr und Tag genau* – з точністю до деталей; *сім п'ятниць на тиждень* «не тримати слово, постійно міняти рішення»; *viel reden, wenn der Tag lang ist* - geschwätzig sein)

3) Phraseologische Verbindungen sind Phrasen, die aufgrund der Implementierung verbundener Wortbedeutungen gebildet werden.

Ein anderer Sprachwissenschaftler fügte eine weitere Art von phraseologischen Einheiten hinzu – Phraseologieausdrücke. Er stellte fest, dass es sich um reproduzierbare Sprachphrasen handelt, die Wörter mit freier Bedeutung enthalten. Phraseologische Ausdrücke sind Sprichwörter, Redensarten, Sprachklischees, Klischees und Schlagworte. Sie zeichnen sich durch die wörtliche Bedeutung ihrer Bestandteile aus, und in ihrer Zusammensetzung werden Sprichwörter und Redewendungen in ihrer direkten Bedeutung ohne allegorische Bedeutung verwendet, zum Beispiel: *All Ding währt seine Zeit*.

Die traditionelle Klassifikation der Ausdruckseinheiten wurde von F. Seiler (1922) vorgestellt. Dabei legte er nicht bestimmte Einzelkriterien zur Klassifikation zugrunde, sondern sonderte nur unterschiedliche Arten von Ausdruckseinheiten heraus (S.1-15):

1. Sprichwörter – bekannte Kurzsprüche, die Lebenserfahrung vermitteln und eine lehrreiche Bedeutung haben, haben meist eine Reimstruktur und die Form eines fertigen Satzes: *Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben; Morgenstunde hat Gold in Munde*.

2. Sentenzen – Unter Sentenzen versteht man Aussprüche von Dichtern und Schriftstellern, die eine lehrhafte Tendenz haben und nicht, wie die Sittensprüche, ein eigenes Ganze für sich bilden, sondern aus einem größeren Werke, etwa einem

Drama, Epos oder Roman, entnommen sind, zum Beispiel: *Die Uhr schlägt keinem glücklichen; Früh übt sich, wer ein Meister werden will.*

3. Die sprichwörtlichen Redensarten – Öfter noch als Sprichwörter werden in der Umgangs- und auch in der Literatursprache stehende Wendungen gebraucht, die der Rede eine gewisse Frische, Natürlichkeit und Derbheit geben. Man nennt sie, weil sie mit den Sprichwörtern verwandt und wie diese volkläufig sind, sprichwörtliche Redensarten. Zum Beispiel: *Alter schützt vor Torheit nich.*

4. Die sprichwörtlichen Formeln sind feste Wendungen aus zwei Wörtern derselben Wortart, die mit Hilfe der Konjunktionen *und*, *oder* und seltener *für*, *in* verbunden werden. Zum Beispiel: *jung und alt; Tag und Nacht; vor Tau und Tag; auf Tod und Leben.*

5. Geflügelte Worte – erfolgreiche Äußerungen oder Gedanken von Schriftstellern, Politikern, Philosophen und anderen berühmten Persönlichkeiten, die im Laufe der Zeit populär und weithin bekannt wurden. Normalerweise haben Sprichwörter einen internationalen Charakter und sind auf der ganzen Welt bekannt, da die Hauptquellen von Sprichwörtern aus der Bibel, Geschichte, Kultur und Literatur verschiedener Länder und Völker stammen. Hier einige Beispiele: *der Jüngste Tag* – Судный день (Bibl.);

6. Sittensprüche - Bei allen Völkern und zu allen Zeiten ist die gnomische Poesie von namhaften Dichtern gepflegt worden. Solche Dichtungen heißen Sittensprüche, Gnomen, Sinngedichte oder Sprüche schlechthin; wenn sie gereimt sind, auch Reimsprüche, Denksprüche; wenn sie in Prosa abgefaßt sind auch Sprüche in Prosa, Devisen, Maximen, Aphorismen, Apophthegmata. Zum Beispiel: *Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muß essen, was übrig bleibt.*

Klassifikation von phraseologischen Einheiten nach ihren Ursprungsquellen, entwickelt von L.A. Bulakhovskyi:

- 1) Sprichwörter und Redensarten;
- 2) Professionalität;
- 3) etablierte Ausdrücke aus Anekdoten, Witzen usw.;

- 4) Zitate aus der Bibel;
- 5) Übersetzungen fremdsprachiger Ausdrücke;
- 6) Schlagworte von Schriftstellern;
- 7) treffende Ausdrücke prominenter Personen.

Außerdem existiert eine Klassifizierung von H. Burger. Der Forscher H. Burger unterscheidet in seiner Klassifikation folgende Arten von phraseologischen Einheiten:

1. referentielle Phraseologie (referentielle Phraseologismen) – beziehen sich auf Objekte, Prozesse, Phänomene der Realität (real oder fiktiv).

- a) Nominativ:

- Idiome
- Teil-Idiome
- Kollokationen

- b) Propositional:

- Feste Phrasen – entsprechend den Sätzen des Wortlauts, die in der Regel explizit an den Kontext angrenzen.
- Topische Formeln – Formulierungen, die kein lexikalisches Element haben, das sie mit dem Kontext verbindet. Sie sind in Sprichwörter und Gemeinplätze unterteilt.

2. strukturelle Phraseologismen – grammatikalische Beziehungen herstellen.

3. kommunikative Phraseologismen – haben eine bestimmte Aufgabe beim Aufbau, der Definition, der Durchführung und dem Abschluss kommunikativer Handlungen. Solche Redewendungen können auch als Routineformeln bezeichnet werden.

Insgesamt zeigt die Vielfalt der Klassifikationen für phraseologische Einheiten die Komplexität und Vielschichtigkeit dieses linguistischen Bereichs. Trotz des offensichtlichen Wertes von Phraseologismen für Sprache und Kultur bleibt die Frage der Typologie und Klassifizierung ein ungelöstes Rätsel in der linguistischen Forschung. Unterschiedliche Ansätze und Kriterien zur Klassifizierung, sei es nach Struktur, Morphologie, Syntax oder Semantik, führen zu unterschiedlichen Einteilungen.

Die Untersuchung der Ursprünge und Merkmale der verschiedenen Arten von Phraseologismen, sei es Sprichwörter, Redensarten, geflügelte Worte oder Idiome, bietet wertvolle Einblicke in die Beziehung zwischen Sprache und Kultur. Die Klassifikationen nach Ursprungsquellen und Verwendungszwecken ermöglichen es, die Vielfalt der phraseologischen Einheiten in verschiedenen Kontexten zu verstehen.

Trotz der unterschiedlichen Klassifikationsansätze bleibt die Forschung in der Phraseologie ein lebendiges und fortlaufendes Gebiet. Neue Erkenntnisse und Ansätze bereichern das Verständnis dieser sprachlichen Elemente und tragen zur weiteren Erforschung bei. Die Vielfalt der Klassifikationen unterstreicht die Fülle und Bedeutung der Phraseologie in der Linguistik und hebt die kulturelle Bedeutung dieser sprachlichen Ausdrucksformen hervor.

1.2. Die Rolle der temporalen Komponente in der Bildung der phraseologischen Bedeutung

Die Rolle der temporalen Komponente in der Bildung der phraseologischen Bedeutung ist ein faszinierendes und weitreichendes Thema in der Linguistik und insbesondere in der Phraseologie. Die Sprache, als ein Spiegel der Kultur und des Denkens, zeigt eine enge Verbindung zwischen zeitlichen Konzepten und sprachlichen Ausdrücken. In dieser Arbeit werden wir die Bedeutung der Zeit in phraseologischen Einheiten erforschen und herausfinden, wie sie die Gesamtaussage und den kulturellen Kontext beeinflusst.

Zeit ist eine universelle Kategorie, ein integraler Bestandteil geistiger Aktivität, die sich auf unterschiedliche Weise im menschlichen Bewusstsein widerspiegelt. Wie die meisten Forscher anmerken, wird das Konzept der "Zeit" in der künstlerischen Sprache durch Bilder von Bewegung, Veränderung, Abfolge, Dauer, Ewigkeit usw. dargestellt.

In der Linguistik spielt Zeit eine entscheidende Rolle, da sie ein Schlüsselement bei der Übermittlung von Informationen ist. Sprache ermöglicht es uns, nicht nur über die Vergangenheit und die Zukunft zu sprechen, sondern auch, die verschiedenen Nuancen von Zeit, wie die Gegenwart, die Vorvergangenheit und die

Zukunftsformen, auszudrücken. Die Grammatik einer Sprache ist oft so strukturiert, dass sie Zeitverhältnisse und zeitliche Abfolgen genau ausdrücken kann. Beispielsweise gibt es in vielen Sprachen Verbformen, die auf die zeitliche Verortung einer Handlung hinweisen, wie die Verwendung von Präteritum und Perfekt im Deutschen.

Der Begriff "Zeit" ist als Grundkategorie der Philosophie, Soziologie, Kulturwissenschaft einer der wichtigsten Begriffe aller menschlichen Existenz. Das Zeitempfinden eines Menschen ist untrennbar mit dem Sein, mit dem Lebenslauf und seinem Sinn verbunden.

Phraseologische Bedeutung ist eine Invariante von Information, die durch semantisch komplizierte, unterschiedlich gestaltete Spracheinheiten ausgedrückt wird, die nicht nach den generativen strukturesemantischen Modellen von variablen Kombinationen von Wörtern gebildet werden (Школяренко, 2012, с.152).

Die phraseologische Gesamtbedeutung entsteht auf der Grundlage des Überdenkens einer freien Wortverbindung. In der Sprachwissenschaft werden verschiedene Begriffe verwendet, um dieses Konzept zu bezeichnen: semantische Monolithizität, semantische Ganzheit, lexikalische Ganzheitsbedeutung, Ganzheit der Nominierung (Папіш В., с 79).

Bilonozhenko V.M. und Hnatiuk I.S. fügen hinzu, dass "die ganzheitliche phraseologische Bedeutung nicht nur informativ ist, sondern auch eine evaluative und expressive Botschaft enthält" und betonen den größeren Informationswert von Phrasen im Vergleich zu Lexemen. (Білоноженко, Гнатюк; с. 23)

In Bezug auf die phraseologische Gesamtbedeutung äußert L.F. Schtscherbatschuk ihre Meinung, dass "die Bedeutung einer phraseologischen Einheit ein komplexes Gebilde ist, das rationale, expressive, emotionale und figurative Komponenten vereint". (Щербачук, с. 5).

Einige Autoren neigen dazu, einer phraseologischen Einheit lexikalische Bedeutung zuzuschreiben. Die Merkmale der lexikalischen Bedeutung werden durch eine einzige Lauthülle des Wortes vermittelt; die Merkmale der phraseologischen Bedeutung können auf unterschiedliche Weise vermittelt werden: Der begriffliche

Inhalt wird in der Regel durch den gesamten stabilen Lautkomplex von Komponenten vermittelt, wenn sie nicht optional sind. (АВКСЕНТЬЕВ, 1987, с.44).

Phraseologische Bedeutung entsteht als Ergebnis der Phraseologisierung ihrer Bestandteile. Die Phraseologisierung bewirkt die Entstehung einer neuen inneren Form, die Entstehung einer neuen semantischen Einheit. Die innere Form sind bestimmte Formationen, die Vorstellungen über bestimmte Phänomene, Handlungen, Zeichen vermitteln, die, da sie zu einem bestimmten Zeitpunkt relevant waren und ähnliche Eigenschaften und Zeichen mit anderen Handlungen und Phänomenen hatten, zur Grundlage für relevante Verallgemeinerungen, ihre Bilder wurden. Die Grundlage der inneren Form jeder Phrase ist eine bildliche Weltanschauung, die auf einem metaphorischen Verständnis von Existenz, Traditionen, Bräuchen, Ritualen und Überzeugungen basiert und psychobehaviorale Archetypen berücksichtigt (КОНОНЕНКО, 1993, с.21). Und im Endergebnis wird die ursprüngliche Bedeutung durch eine verallgemeinerte bildliche Bedeutung ersetzt, die dominant wird.

Die Kultur des Ethnos wird geschaffen und geformt, übertragen und bewahrt und transformiert sich durch den Code. Im zeitlichen Code werden Bilder durch Zeitnotation dargestellt (ЛИТВИНЕНКО, 2013, с.141).

Temporale Komponenten spielen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der phraseologischen Bedeutung und bestimmen ihre Bedeutung und Verwendung in der Sprache. Sie helfen zu bestimmen, in welchem zeitlichen Kontext der Ausdruck mit der realen Welt verbunden ist. Bei einigen phraseologischen Ausdrücken können temporale Komponenten der Schlüssel zum Verständnis der Bedeutung und Verwendung des Ausdrucks in verschiedenen Kontexten sein.

Viele deutsche phraseologische Ausdrücke enthalten temporale Komponenten, die helfen, den Zeitpunkt der Handlung zu bestimmen, auf die sie sich beziehen.

Temporale Komponenten oder Temporonyme sind Wörter, die Zeit und Dauer bezeichnen. Substantive, die Zeiteinheiten und die entsprechenden Zeitintervalle benennen, die mit Vorstellungen darüber verbunden sind, enthalten das temporale Seme oder das Seme der Temporalität (Sekunde, Minute, Tag, Woche, Monat, Jahr usw.).

In der modernen Linguistik wird der Begriff "*Temporalität*" in unterschiedlichen Kontexten und mit unterschiedlichen Bedeutungen verwendet.

In der Linguistik bezieht sich Temporalität auf die Gesamtheit der Mittel, um die Essenz der physikalischen und philosophischen Aspekte der Zeitkategorie durch Sprache auszudrücken.

Gemäß dem einsprachigen Wörterbuch der modernen ukrainischen Sprache wird Temporalität als das zeitliche Wesen von Phänomenen definiert, das durch die Dynamik ihrer speziellen Bewegung erzeugt wird, im Gegensatz zu jenen zeitlichen Merkmalen, die durch die Beziehung der Bewegung eines bestimmten Phänomens bestimmt werden zu historischen, astronomischen, biologischen, physikalischen und anderen Zeitkoordinaten, das Verhältnis von Zeitmomenten (Великий тлумачний словник сучасної української мови, 2007, с.53).

Sprachwissenschaftler M.V. Mirchenko führt Zeitlichkeit als Bestandteil der Zeitstruktur ein, ohne die Mittel ihres Ausdrucks zu definieren. Er definiert die Temporalität als eine funktional- semantische Kategorie, deren Prototyp die morphologische Kategorie der Zeit ist, und in deren Struktur zeitliche Modelle von Taxis, syntaktische Kategorien der Zeit, lexikalisch- morphologische Kategorien von Adverbien und lexikalisch- syntaktische Kategorien von Adjektiv- Plural- Formen verbaler Substantive überschneiden, die sich auch als Menge solcher formal bedeutsamer Elemente manifestieren können, die außerhalb des verbalen Paradigmas liegen, aber das funktional- semantische Feld der Zeitlichkeit bilden (Мірченко, 2001, с.211-214).

In dem Artikel "Die grammatikalische Kategorie der Temporalität" des Linguisten V. M. Barchuk wird der Begriff "*Temporalität*" von dem Linguisten O. V. Bondarko definiert: "Temporalität ist eine funktional- semantische Kategorie, die sich auf verschiedene – morphologische, syntaktische, lexikalische – Mittel des sprachlichen Ausdrucks der Zeit stützt." (Барчук, 2011, с. 65)

Der lexikalische Aspekt des Studiums der Temporalität ist mit systematischen Untersuchungen der Struktur funktional-semantischer Felder verbunden. Die lexikalische Temporalität wird durch die Kennzeichnung der Semantik von Einheiten

durch eine Zeitkomponente bestimmt, die angeben kann:

- ein Zeitmaß
- den Zeitpunkt eines Ereignisses
- den Zeitpunkt des Sachverhalts konkret oder allgemein

Die lexikalisch-semantische Zeitkomponente ist jedoch nur indirekt auf die Reflexion der ontologischen Zeit ausgerichtet. Temporallexeme als sprachliche Einheiten offenbaren somit eine funktional-semantische Orientierung am Ausdruck grammatischer Temporalität (Барчук, 2011, с. 64).

Das Problem der sprachlichen Zeit basiert auf der begrifflichen Kategorie der Temporalität, deren zentrale Mittel in der Umsetzung Verbformen, lexikalische Mittel, textuelle Ressourcen und andere sind (Загнітко, 1993, с. 28).

Die funktional-semantische Kategorie der Temporalität kann durch ein Verb realisiert werden. Verben haben Flexionsmorpheme, in jeder Verbform sind somit zeitliche Informationen ausgedrückt (Ballweg, 1998, с.43).

Die deutsche Sprache verfügt über ein entwickeltes System von Tempusformen und grammatikalischen Konstruktionen, die unterschiedliche Schattierungen von Zeitverhältnissen ausdrücken. Es gibt drei Zeitstufen: die Gegenwart, die Vergangenheit und die Zukunft. Im Deutschen gibt es sechs Zeitformen:

- eine Form, um die Gegenwart zu vermitteln: Präsens
- drei Formen, um die Vergangenheit zu vermitteln: Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt
- zwei Formen, um die Zukunft zu vermitteln: Futur I und Futur II. (Helbig, Buscha, 1996, S.137).

Die grammatischen Tempora lassen sich nicht in direkter und geradliniger Weise auf bestimmte objektiv-reale Zeiten beziehen. Das Verhältnis zwischen objektiver Zeit (Zeitinhalt, Temporalität) und grammatischen Tempora (Zeitform, Tempusformen) ist weit verwickelter und komplexer, vor allem aus zwei Gründen:

1. Einerseits werden die Zeitinhalte nicht nur durch die grammatischen Tempusformen, sondern auch durch lexikalische Mittel ausgedrückt.
2. Andererseits drücken die grammatischen Tempusformen nicht nur Zeitinhalte,

sondern auch andere modale – Inhalte aus. (Helbig, Buscha, 1996, c.142– 143)

Im Zentrum der Kategorie der Temporalität steht das Substantiv "die Zeit", bei dem das temporale Seme die wichtigste und einzige Komponente seiner semantischen Struktur ist. Zum Beispiel:

- *sich mit etwas Zeit lassen* = sich mit etwas nicht beeilen;
- *andere Zeiten, andere Sitten* = Bräuche, Wertvorstellungen u. a. ändern sich im Verlauf der Zeit;
- *es ist höchste/allerhöchste Zeit* = es ist sehr spät, die Zeit drängt;
- *das hat Zeit* = nicht eilig sein (Duden, 1992, c.828– 829).

Der Grad der Beteiligung der Komponenten an der Bildung der integralen Bedeutung einer phraseologischen Einheit wird hauptsächlich durch die Möglichkeit bestimmt, die Phrase mit einer äquivalenten freien Verbindung zu vergleichen. Wenn eine solche Überschneidung möglich ist und einen metaphorischen Effekt erzeugt, deutet dies darauf hin, dass die Rolle jeder Komponente der phraseologischen Einheit bei der Bildung des semantischen Ganzen annähernd gleich ist, und dann hat die gesamte phraseologische Einheit eine ganze holistisch motivierte Bedeutung.

Manchmal hat eine Phraseologie einen teilweise holistischen Charakter. In diesem Fall zeigen die einzelnen Komponenten eine semantische Anziehungskraft oder eine semantische Korrelation mit konsonantischen Wörtern des freien Gebrauchs (Білоноженко, 1981, c.55).

Die Kategorie Zeit ist einer der abstraktesten Begriffe, der jeder Kultur zugrunde liegt und zu den Grundvorstellungen einer bestimmten sprachlichen Ethnie gehört. Die Hauptfunktion der temporalen phraseologischen Einheiten besteht darin, eine emotional bewertende Sicht auf die Welt auszudrücken, uns sprachliche Tatsachen näher zu bringen, sie anschaulich und ästhetisch bedeutsam zu machen. Daher kann man sagen, dass die Schicht der Phraseologie mit dem Begriff der Temporalität zahlreich ist, so dass sie einer weiteren Differenzierung unterliegt.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Im ersten Kapitel dieser Qualifikationsarbeit wurden die Grundlagen für das Verständnis von phraseologischen Einheiten und ihre Bedeutung in der Sprachwissenschaft gelegt.

Die Phraseologie ist eine junge linguistische Disziplin, die sich mit stabilen Wortkombinationen in einer Sprache befasst und diese in Bezug auf ihre Bedeutung, Struktur und Verwendung untersucht. Die Phraseologie ist entscheidend für die Vermeidung wörtlicher Übersetzungen und das Verständnis von Sprachnuancen und Ausdruckskraft.

Der Begriff "phraseologische Einheit" wird in verschiedenen Ländern und von verschiedenen Linguisten unterschiedlich definiert. Es gibt keine einheitliche Definition für phraseologische Einheiten, und verschiedene Termini wie "Phraseologismus", "Idiom", "phraseologische Einheit" und andere werden verwendet, um diese sprachlichen Erscheinungen zu beschreiben. In den verschiedenen Definitionen wird betont, dass phraseologische Einheiten als eigenständige, lexikalisch-grammatische Einheiten aus mehreren Wörtern betrachtet werden, die eine integrale Bedeutung tragen und in ihrer Struktur stabil und unveränderlich sind. Reproduzierbarkeit, Idiomatik, Lexikalisierung und Stabilität sind einige der Hauptmerkmale, die diese Ausdruckseinheiten kennzeichnen.

Die Klassifikation von phraseologischen Einheiten ist ein weitreichendes Thema in der Linguistik, das die Struktur, Bedeutung und Verwendungsmuster dieser sprachlichen Elemente analysiert und kategorisiert. Es gibt keinen einheitlichen Standpunkt unter Linguisten bezüglich der Typologie von phraseologischen Einheiten. Es existieren verschiedene Klassifikationen von phraseologischen Einheiten, die auf verschiedenen Kriterien basieren, wie Ursprungsquellen, strukturelle Merkmale, kommunikative Funktionen und mehr. Charles Bally entwickelte eine semantische Klassifikation von phraseologischen Einheiten, die sie in vier Typen einteilt. Andere Linguisten haben die Klassifikation von phraseologischen Einheiten weiterentwickelt und zusätzliche Kategorien eingeführt, wie Sprichwörter, Sentenzen, sprichwörtliche Redensarten, sprichwörtliche Formeln,

geflügelte Worte, Sittensprüche und mehr. Es gibt auch Klassifikationen basierend auf Ursprungsquellen und Verwendungszwecken von phraseologischen Einheiten.

Im Hinblick auf die Temporalität wird die Temporalität als eine funktional-semantische Kategorie betrachtet, die verschiedene sprachliche Ausdrucksmittel verwendet, um Zeitkonzepte auszudrücken. Die deutsche Sprache verfügt über ein entwickeltes System von Zeitformen und grammatikalischen Konstruktionen, um verschiedene Schattierungen von Zeitverhältnissen auszudrücken. Das heißt, eine zeitliche Komponente kann nicht nur durch ein Substantiv, sondern auch durch ein Verb in einer bestimmten Zeitform ausgedrückt werden. Temporale Komponenten sind Wörter, die Zeit und Dauer bezeichnen.

Zusammenfassend hat das erste Kapitel dieser Qualifikationsarbeit ein solides Fundament gelegt und die notwendigen theoretischen Grundlagen geschaffen, um die Forschung über phraseologische Einheiten mit einer zeitlichen Komponente in der modernen deutschen Sprache zu vertiefen. Es hat verdeutlicht, dass die Phraseologie als Wissenschaft nach wie vor vielen Interpretationsmöglichkeiten und Herausforderungen gegenübersteht, und es hat den Weg geebnet für die weiteren Untersuchungen in den folgenden Kapiteln.

KAPITEL 2. LINGUISTISCH-KULTURELLE BESONDERHEITEN DER PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN MIT TEMPORALER KOMPONENTE IN DER MODERNEN DEUTSCHEN SPRACHE

2.1. Die Besonderheiten der Wiedergabe der kulturellen Information in der Semantik der phraseologischen Einheiten mit temporaler Komponente

Die Sprache ist nicht nur ein Kommunikationsmittel, sondern auch ein Spiegelbild der Kultur und der historischen Entwicklung einer Gemeinschaft. Die Bedeutung von Wörtern und Ausdrücken wird oft von kulturellen Konzepten und Zeitepochen geprägt. In diesem Zusammenhang spielen phraseologische Einheiten mit temporaler Komponente eine wichtige Rolle, da sie sowohl linguistische als auch kulturelle Merkmale in sich vereinen.

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Besonderheiten der Wiedergabe kultureller Information in der Semantik phraseologischer Einheiten mit temporaler Komponente. Phraseologische Einheiten, die zeitliche Aspekte enthalten, spielen eine bedeutende Rolle in der Sprache und Kultur einer Gesellschaft. Sie spiegeln nicht nur sprachliche Strukturen wider, sondern tragen auch zur Verständigung und kulturellen Identität bei.

Phraseologische Einheiten sind feste Wortverbindungen, deren Bedeutung sich nicht immer direkt aus den Bedeutungen der Einzelwörter ableiten lässt. In vielen Fällen sind sie stark von kulturellen Konzepten und historischen Ereignissen geprägt. Die Einbindung einer temporalen Komponente in diese Einheiten macht sie besonders interessant, da sie auf zeitliche Zusammenhänge hinweisen und oft kulturelle Aspekte widerspiegeln.

Die phraseologische Einheit ist ein Ausdruck, der immer die Mentalität einer Nation, ihre Weltanschauung, ihre Kultur – ihr Gesicht – widerspiegelt. Sprache ist ein besonderer Mentalitätscode, dessen Mechanismen und Muster der Kodierung und Dekodierung von Generation zu Generation weitergegeben werden. Der deutsche Sprachwissenschaftler Wilhelm von Humboldt sagte, dass "die Sprache der Geist eines Volkes ist, und der Geist eines Volkes ist seine Sprache".

Phraseologische Einheiten spiegeln die Besonderheiten des Alltagslebens, der

Sitten und der historischen Ereignisse wider. Historische, geografische, wirtschaftliche und lebensgeschichtliche Fakten spiegeln sich in der Semantik vieler phraseologischer Einheiten wider, das heißt, man kann von einer nationalen und kulturellen Semantik der phraseologischen Einheiten sprechen. Darin sind sich die meisten Linguisten heute einig. Und gleichzeitig wird betont, dass eine große Schicht der Phraseologie einer bestimmten Sprache auf nationaler Basis entsteht. (Баюн, с.106). Zum Beispiel: *als der Großvater die Großmutter nahm; rar, wie Maurerschweiß* - дуже рідко; *in aller Herrgottsfrühe* - ні світ ні зоря; *die Nacht um die Ohren schlagen* – не спати всю ніч; *der graue Alltag* – сірі будні, буденність; *blauer Montag* – понеділок, у який мають вихідний; *fünfte Jahreszeit* – час Карнавалу у Німеччині; *auf Zeit spielen* – авмисно затримувати щось (oft im Sport verwendet); sowie interessante phraseologische Einheiten *Goldener Sonntag/Silberner Sonntag/Kupferner Sonntag*, sowie andere.

Maryna Tsehelska hat in ihrer Arbeit "Semantische Merkmale der phraseologischen Einheiten zur Bezeichnung der Zeit in der ukrainischen Sprache" geschrieben, dass das System der Zeitangaben in einer Sprache wichtig ist, weil zeitliche Konzepte eine Person ihr ganzes Leben lang begleiten. Obwohl allgemeine Wörter für den Ausdruck von Zeit, wie "Tag", "Abend", "bald " und "immer" in verschiedenen Sprachen Entsprechungen haben, unterscheiden sich phraseologische Einheiten mit temporaler Bedeutung von Sprache zu Sprache. Jede Sprache hat eine eigene Reihe von Idiomen und Ausdrücken für die Zeit, die die kulturellen Gewohnheiten sowie den historischen und sozialen Kontext der Sprachentwicklung widerspiegeln (S. 86). Hier ein paar Beispiele: *auf Jahr und Tag genau* – з точністю до деталей; *bei jmm. Guten Tag sagen* – нанести короткий візит; *ein Unterschied wie Tag und Nacht* – велика різниця; *Schreck in der Abendstunde* – неприємний сюрприз; *seinen guten Abend haben* – бути в ударі; *Alter macht zwar immer weiß, aber nicht immer weise* – і з сивою бородою не все розум приходить.

In ihrem Artikel "Phraseologismen als Zeichen kultureller Information" betrachtet Halynska Phraseologismen als besondere sprachliche Zeichen, als Mittel zur Speicherung und Übermittlung kultureller Informationen. Sie schreibt, dass sich

die Linguokulturologie nach V. Maslova auf die Untersuchung der Interaktion zwischen der Sprache, die als Übermittler kultureller Informationen fungiert, der Kultur mit ihren Einstellungen und Vorlieben und dem Menschen, der diese Kultur mit Hilfe der Sprache schafft, konzentriert. Die phraseologischen Einheiten sind nicht zufällig zum Untersuchungsgegenstand der linguokulturellen Studien geworden, denn sie sind besondere verbale Zeichen, die mit einem "kulturellen Gedächtnis" ausgestattet sind; die "Spuren" der Kultur in der Sprache wurden traditionell durch die Analyse der inneren Form der Kerneinheiten, das heißt der Idiome und festen Wendungen, aufgedeckt.

Was das Problem der Untersuchung phraseologischer Einheiten im sprachlichen und kulturellen Bereich betrifft, so besteht die Hauptaufgabe darin, die Mechanismen der Kombination von sprachlicher und kultureller Semantik in einem phraseologischen Zeichen zu ermitteln, da phraseologische Einheiten als sprachliche Zeichen an der Schnittstelle von Sprache und Kultur entstanden sind. Gleichzeitig betrachtet wird die Kultur im weiteren Sinne als ein semiotisches System, in dem Zeichen und Bedeutungen synthetisiert werden, und im engeren Sinne als einen Raum kultureller Bedeutungen oder Wertinhalte, die von Menschen im Prozess des Weltverständnisses geschaffen werden, und als ein System verschiedener Codes, das heißt sekundärer Zeichensysteme, die verschiedene materielle und formale Mittel verwenden, um kulturelle Bedeutungen zu bezeichnen. Die in der Kultur produzierten und auf verschiedene Weise kodierten Wertinhalte bilden ein Bild der Welt, das die Weltsicht einer bestimmten Gesellschaft offenbart. Die Kultur leiht sich Zeichen aus der Natur, aus Artefakten und aus der äußeren und inneren Welt des Menschen, um ihre Bedeutungen zu verkörpern.

Halynska betrachtet phraseologische Einheiten auch als Texte, die kulturelle Informationen speichern. Kulturelle Informationen können aus der internen Form einer phraseologischen Einheit gewonnen werden, da sie "Spuren" der Kultur wie Mythen, Bräuche, Traditionen, historische Ereignisse und Elemente der materiellen Kultur enthält.

O. Selivanova definiert kulturelle Informationen als eine Reihe von kulturell

gekennzeichneten Kenntnissen und Vorstellungen der Träger einer bestimmten Kultur, die in sprachlichen Einheiten, Texten, Formen des kommunikativen Verhaltens und verschiedenen semiotischen Systemen dargestellt sind (Selivanova, S.318).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass phraseologische Einheiten mit temporaler Komponente ein reiches Feld für die Untersuchung der Verbindung zwischen Sprache, Kultur und Zeit bieten. Bei der Übersetzung solcher phraseologischer Einheiten in andere Sprachen ist es wichtig, die kulturelle Information, die in der Semantik der Einheit enthalten ist, angemessen zu berücksichtigen. Oft ist eine direkte Übersetzung nicht ausreichend, da die kulturellen Konzepte und historischen Aspekte in der Zielsprache anders sein können. Hier kommt die Kunst des Übersetzens ins Spiel, bei der der Übersetzer nicht nur die Bedeutung der Wörter, sondern auch die kulturellen Nuancen berücksichtigen muss. Die Wiedergabe der kulturellen Information in der Semantik solcher Einheiten erfordert ein tiefes Verständnis der kulturellen Konzepte und historischen Zusammenhänge, die in der Sprache verwurzelt sind. Dies unterstreicht die Bedeutung einer sorgfältigen und kultursensiblen Übersetzungsarbeit, um die kulturelle Information angemessen zu übertragen und die Botschaft der phraseologischen Einheiten in einer anderen Sprache zu bewahren.

2.2. Das lexikalisch-semantische Feld ZEIT und Phraseologismen als Mittel seiner Ausdrucksweise in der deutschen Sprache

Die Bedeutung und das Verständnis von Zeit sind grundlegende Aspekte unseres menschlichen Lebens und Denkens. In der deutschen Sprache spiegelt sich diese komplexe Thematik in vielfältiger Weise wider, insbesondere in der Verwendung von phraseologischen Einheiten.

Die Verwendung von Zeitbezügen in der Sprache ist von großer Bedeutung, da sie nicht nur dazu dient, konkrete Zeitpunkte oder Zeiträume auszudrücken, sondern auch tiefergehende Bedeutungen und kulturelle Konzepte transportiert.

Die Wörter einer Sprache existieren nicht unabhängig voneinander, sondern

bilden Gruppen oder Mikrosysteme, die durch eine gemeinsame Bedeutung miteinander verbunden sind. Die dynamischste aller Sprachniveaus ist das lexikalisch-semantische System. Einige der lexikalisch-semantischen Gruppen haben eine sehr klare und strenge systematische Organisation.

Das lexikalisch-semantische System basiert wie jedes andere System auf Beziehungen. In diesem System gibt es paradigmatische und syntagmatische Beziehungen. Paradigmatische Beziehungen entstehen zwischen Wörtern auf der Grundlage von Gemeinsamkeiten oder Gegensätzen in ihren Bedeutungen. Sie umfassen:

- 1) die Beziehung der semantischen Ähnlichkeit (Synonymie);
- 2) die Beziehung der semantischen Opposition (Antonymie);
- 3) die Beziehung der semantischen Inklusion (Hyponymie);
- 4) die Beziehung der Unterordnung und der Parteilichkeit, das heißt, das Ganze

und seine Teile. Die größten paradigmatischen Verbindungen im lexikalisch-semantischen System sind lexikalisch-semantische Felder. Obwohl es verschiedene Standpunkte und kontroverse Fragen zum lexikalisch-semantischen Bereich gibt, können wir eine Reihe von grundlegenden Merkmalen nennen, die die meisten Forscher in ihren Arbeiten hervorheben (Dashkova, S.58):

1. Das lexikalisch-semantische Feld ist eine Menge von Einheiten, die durch semantische Beziehungen verbunden sind.

2. Das lexikalisch-semantische Feld basiert auf einer Kernkomponente, mit der die Bedeutungen aller Mitglieder des Feldes bis zu einem gewissen Grad korreliert sind.

3. Das lexikalisch-semantische Feld ist eine Feldstruktur, die einen Kern und eine Peripherie hat: Je weiter man sich vom Kern entfernt, desto schwächer wird die Verbindung zwischen der Kernkomponente und der Semantik der Feldeinheiten.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass einige Forscher zwischen den Konzepten der lexikalischen und semantischen Felder unterscheiden.

Interessanterweise war der deutsche Sprachwissenschaftler Jost Trier der erste, der die Begriffe "lexikalisches Feld" und "semantisches Feld" zusammen verwendete.

Er hat die Unterschiede zwischen diesen beiden Arten von Feldern nicht explizit formuliert, aber höchstwahrscheinlich meinte er mit dem begrifflichen Feld die semantische Seite des lexikalischen Feldes. Das lexikalische Feld ist also eigentlich eine Art semantisches Feld.

Die Grundlage des Trierer Konzepts ist die Vorstellung von der Sprache als einem unabhängigen, geschlossenen System, das das Wesen aller seiner Bestandteile bestimmt. Die Sprache grenzt die Welt, die im menschlichen Bewusstsein existiert, in Form eines bestimmten Begriffssystems ab. Dieses System ist die inhaltliche Seite der Sprache.

Jedem solchen Feld im begrifflichen Bereich entspricht ein lexikalisches Feld, das wiederum aus einer Menge einzelner Wörter besteht. Lexikalische Felder umfassen Wörter mit der entsprechenden Bedeutung vollständig und stecken damit ihre Grenzen ab.

Andererseits bestimmt die Zugehörigkeit von Wörtern zu einem bestimmten begrifflichen Feld die Zusammensetzung des lexikalischen Feldes, das als unabhängige Einheit existiert und eine Zwischenstellung zwischen dem Sprachsystem als Ganzem und einem einzelnen Wort einnimmt. Die Unabhängigkeit solcher Einheiten liegt nach J. Trier darin, dass die einzelnen Wörter nicht die einzigen Bedeutungsträger sind. Jedes von ihnen hat eine entsprechende Bedeutung, weil andere benachbarte Wörter, die zum selben Bereich gehören, eine ähnliche Bedeutung haben. In dieser Hinsicht kann ein Mensch ein einzelnes Wort verstehen, wenn er das gesamte Feld der sprachlichen Zeichen in seinem Bewusstsein präsent hat, das heißt, ein Wort hat nur innerhalb des gesamten Feldes und dank dieses gesamten Feldes eine Bedeutung. Ein wichtiger Punkt des Konzepts von J. Trier ist die Behauptung einer starren (fast eindeutigen) Korrelation zwischen dem System von Begriffen (logischen Komponenten) und Feldstrukturen im Lexikon, die Existenz einer eindeutigen Unterscheidung zwischen einem Begriff und einem Lexem (Dashkova, S. 58).

Nach Kochergan ist ein lexikalisch-semantisches Feld eine Menge paradigmatisch verwandter lexikalischer Einheiten, die durch einen gemeinsamen

Inhalt (manchmal durch gemeinsame formale Indikatoren) verbunden sind und die begriffliche, thematische und funktionale Ähnlichkeit der bezeichneten Phänomene widerspiegeln. Beispiele hierfür sind die folgenden lexikalischen und semantischen Felder: das Feld der Bewegung, das Feld der geistigen Aktivität, das temporale Feld, usw.

Jedes Feld hat ein gemeinsames Merkmal, das alle Einheiten des Feldes vereint. Dieses Merkmal wird als Archisem bezeichnet und durch ein Lexem mit einer verallgemeinerten Bedeutung ausgedrückt. Im Falle des oben erwähnten temporalen (zeitlichen) Feldes ist dieses Merkmal "Temporalität (Zeit)". Jede einzelne Einheit eines lexikalisch-semantischen Feldes muss sich von anderen Einheiten desselben Feldes durch mindestens ein differenzierendes Merkmal unterscheiden.

Das lexikalisch-semantische Feld ist hierarchisch aufgebaut. Es besteht aus lexikalisch-semantischen Gruppen und aus lexikalisch-semantischen Gruppen kleinerer Mikrosysteme: synonyme Reihen, antonymische Paare, Hyperhyponyme usw. Im lexikalisch-semantischen Zeitfeld werden zum Beispiel lexikalisch-semantische Gruppen von Namen exakter und ungenauer Zeiträume unterschieden, und innerhalb dieser lexikalisch-semantischen Gruppen werden minimale semantische Verbindungen unterschieden. (Кочерган, 2001, S. 210-213)

Das lexikalisch-semantische Feld basiert auf einer Kernkomponente, mit der die Bedeutungen aller Mitglieder des Feldes in gewissem Maße korrelieren. (Dashkova, S. 58)

Der Kern des lexikalisch-semantischen temporalen (zeitlichen) Feldes ist in der Studie das Lexem "die Zeit". Es gibt viele verschiedene Bedeutungen des Begriffs „Zeit“.

Das "Digitale Wörterbuch der Deutschen Sprache" präsentiert sieben lexikalische und semantische Varianten des Lexems "Zeit":

1. Gesamtheit der ablaufenden Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Jahre: *im Laufe der Zeit; mit der Zeit; kommt Zeit, kommt Rat;*
2. Teil von 1, über den jmd. verfügen kann: *ich habe noch fünf Minuten, noch*

eine Stunde Zeit, bis ...; dazu fehlt mir leider die Zeit; jemandem Zeit lassen (= jemanden nicht drängen)

3. bestimmte Stunde und Minute eines Tages, die von der Uhr angezeigt wird

a) Uhrzeit: *zur festgesetzten Zeit kommen; ich bin an keine bestimmte Zeit gebunden; welche Zeit ist es?*

b) Ortszeit: *die mitteleuropäische, osteuropäische Zeit;*

4. Zeitpunkt: *eine Zeit mit jemandem vereinbaren; die Zeit (= den Zeitpunkt des Aufstehens) verschlafen; es ist höchste Zeit!*

5. Zeitraum: *zu seiner Zeit (= als er lebte, dort arbeitete, unter seiner Leitung) wurde das anders gehandhabt; wir haben eine herrliche Zeit verlebt;*

6. größerer Zeitraum innerhalb der geschichtlichen Entwicklung: *die Zeit Goethes; mit der Zeit (mit)gehen (= mit der Entwicklung Schritt halten);*

7. [Sprachwissenschaft] Tempus, Zeitform: in welcher Zeit steht dieser Satz?

Nach dem Duden Online-Wörterbuch hat das Wort "Zeit" fünf verschiedene Bedeutungen:

1. Ablauf, Nacheinander, Aufeinanderfolge der Augenblicke, Stunden, Tage, Wochen, Jahre

2. Zeitpunkt

a) Zeitpunkt; eng begrenzter Zeitraum (in Bezug auf seine Stelle im Zeitablauf), Augenblick

b) Uhrzeit

c) [der jeweiligen Zonenzeit entsprechende] Einheitszeit, Normalzeit

3. Zeitraum

a) Zeitraum; Zeitabschnitt, Zeitspanne: *eine schöne Zeit verbringen, verleben; die längste Zeit (umgangssprachlich: [lange genug und daher] künftig nicht mehr: er war die längste Zeit Kommandant); auf Zeit (für eine befristete Zeit: er ist Soldat auf Zeit);*

b) verfügbarer Teil des Nacheinanders, der Abfolge von Augenblicken, Stunden, Tagen usw.: *jemandem wird die Zeit lang; jemandem Zeit lassen (jemandem Gelegenheit lassen, etwas in Ruhe zu tun, zu erwägen);*

c) für eine Leistung, besonders zum Zurücklegen einer Strecke, benötigter Zeitraum: *eine gute Zeit laufen, fahren; die Zeit stoppen, nehmen;*

d) Dauer eines Spiels, Wettkampfs: *einen Vorsprung über die Zeit bringen (bis zum Ende des Spiels, Wettkampfs halten);*

4. Zeitraum, Zeitabschnitt des Lebens, der Geschichte usw. (einschließlich der herrschenden Verhältnisse): *mit der Zeit gehen (sich der Entwicklung, den jeweiligen Verhältnissen anpassen, fortschrittlich sein); eine vergangene, eine neue, die heutige, die wilhelminische, die Weimarer Zeit;*

5. Zeitform, Tempus: *in welcher Zeit steht das Prädikat?*

Die Zeit ist ein abstrakter Begriff, der die Abfolge, Veränderung und Dauer von Ereignissen ausdrückt. In einer Sprache kann die Zeit durch Zeitmarker ausgedrückt werden. Zeitmarker sind sprachliche Mittel, die verwendet werden, um Zeit in der Sprache auszudrücken. Sie helfen dabei, die Abfolge von Ereignissen festzulegen, zeitliche Beziehungen auszudrücken, Zeitrahmen zu beschreiben und andere Aspekte im Zusammenhang mit Zeitveränderungen darzustellen. Es gibt verschiedene Arten von Zeitmarkern. Eine der gebräuchlichsten Arten von Zeitmarkern sind lexikalische Wörter oder Phrasen, die direkt einen bestimmten Zeitraum oder Moment angeben, zum Beispiel: "heute", "gestern", "morgen", "früher", "später", und so weiter. Es gibt auch grammatikalische Zeitmarker, die direkt in die grammatikalische Struktur eines Satzes eingebaut sind. Das können zum Beispiel verschiedene Formen von Verben sein.

Das Zentrale des lexikalisch-semantischen Temporalfeldes umfasst:

- Lexeme, die Einheiten der Zeitmessung bezeichnen: *Sekunde, Minute, Stunde, Augenblick, Moment;*
- Lexeme, die Teile des Tages bezeichnen: *Tag, Morgen, Abend, Nacht;*
- Lexeme, die Wochentage bezeichnen: *Woche, Montag, Sonntag;*
- Lexeme, die die Namen von Jahreszeiten und Monaten bezeichnen: *Jahr, Frühling, April;*
- Lexeme, die die Namen von Lebensabschnitten bezeichnen: *Lebzeiten, Alter, Jugend usw.*

- Lexeme, die durch Temporaladverbien ausgedrückt werden: *heute, jetzt, montag, früh, spät, oft, selten, lang, kurz, immer*;
- Lexeme, die Handlungsphasen bezeichnen, die entweder als Substantive oder als Verben ausgedrückt werden: *Anfang, Abschluss, Ende*;

In dieser Arbeit werden verschiedene phraseologische Einheiten mit den oben genannten Lexemen untersucht.

Lassen Sie uns nun mit einer eingehenderen Analyse von phraseologischen Einheiten beginnen, die ein Lexem enthalten, das Zeiteinheiten bezeichnet. In vielen Fällen beinhalten diese phraseologischen Einheiten das Lexem "*Stunde*". Zum Beispiel: "*jemandes Jahre/Tage/Stunden sind gezählt*" was bedeutet, dass die Zeit gekommen ist, zu sterben; oder "*die Stunden/Tage/Monate bis zählen*" was darauf hinweist, dass man sich auf einen bestimmten Moment freut. Es ist interessant zu bemerken, dass, obwohl beide phraseologischen Einheiten das gleiche Lexem "*Stunde*" enthalten und das Verb "*zählen*" verwenden, sie unterschiedliche Konnotationen aufweisen. Die eine phraseologische Einheit hat eine eher negative Konnotation, da sie auf das Ende des Lebens hinweist, während die andere eine positive Konnotation hat, da sie auf die Vorfriede auf ein bestimmtes Ereignis oder einen bestimmten Moment hinweist.

Diese Unterschiede in der Bedeutung und Konnotation von phraseologischen Einheiten verdeutlichen die reiche Vielfalt der deutschen Sprache und wie Wörter und Ausdrücke in unterschiedlichen Kontexten und in Verbindung mit anderen Wörtern ihre Bedeutung ändern können. Es ist faszinierend zu beobachten, wie die Verwendung von Lexemen in der Phraseologie dazu beiträgt, Nuancen und Emotionen in der Sprache auszudrücken, und wie diese Ausdrücke eine wichtige Rolle in der Kommunikation und im Verständnis kultureller Konzepte spielen. Phraseologische Einheiten sind ein Schlüsselaspekt des Sprachgebrauchs, der die Tiefe und Reichhaltigkeit einer Sprache wie Deutsch widerspiegelt.

Die nächste Gruppe von phraseologischen Einheiten sind die phraseologischen Einheiten, die ein Lexem haben, um Teile des Tages zu bezeichnen. Die phraseologischen Einheiten, die den Tagesabschnitten zugeordnet sind, spiegeln einen

wichtigen Aspekt des menschlichen Lebens wider – die Erfahrung der Zeit und ihren Einfluss auf unsere Gefühle und Handlungen. Sie helfen uns, unsere Einstellung zu den verschiedenen Tagesabschnitten auszudrücken und zeigen, wie wir ihre Merkmale wahrnehmen. Die Analyse ergab etwa 50 phraseologische Einheiten, die Wörter zur Bezeichnung von Tagesabschnitten enthalten. Es ist interessant festzustellen, dass einige der phraseologischen Einheiten, die Lexeme für die Tagesabschnitte enthalten, eine Person charakterisieren. Zum Beispiel: *schön wie der junge Morgen/Tag* – bezeichnet die Jugend, die blühende Jugend; *frisch wie der junge Morgen* – unvergleichlich, glücklich; und *hässlich wie die Nacht* – sehr unheimlich, hässlich; *dumm wie die Nacht sein* – sehr dumm sein. Man kann sehen, was die Deutschen mit Schönheit und was sie mit Hässlichkeit assoziieren. In diesen Ausdrücken wird die Nacht dem Tag gegenübergestellt, und das Wort "Nacht" hat eine negative Konnotation, es symbolisiert Dunkelheit und Angst vor dem Unvorstellbaren. Der "Morgen" hingegen symbolisiert Licht, Frische und einen neuen Tag, der etwas Schönes bringt. Sie nutzen den Kontrast zwischen Nacht und Tag, um bestimmte Bewertungen oder Stimmungen zu vermitteln.

Einige dieser phraseologischen Einheiten enthalten zwar Zeitindikatoren, haben jedoch keine temporale Semantik. Zum Beispiel bedeutet *"seinen Tag von Damaskus erleben"* "wiedergeboren werden; ein anderer Mensch werden". Das Online-Wörterbuch Duden weist auf den biblischen Ursprung dieser phraseologischen Einheit hin. Es wird vermutet, dass diese phraseologische Einheit aus dem neunten Kapitel der Bibel stammt, in dem die Geschichte von Saulus beschrieben wird, der zu Paulus wurde, das heißt, wiedergeboren wurde. Daher spiegeln solche phraseologischen Einheiten keine zeitlichen Aspekte wider.

Die nächste Gruppe umfasst Lexeme, die die Namen von Jahreszeiten, Monaten und das Lexem "Jahr" bezeichnen. Diese Gruppe umfasst etwa vierzig phraseologische Einheiten. Die am häufigsten verwendeten phraseologischen Einheiten sind Lexeme wie *"Sommer"*, *"Frühling"*, *"Jahr"*, *"Winter"*, *"Mai"*, *"April"*, und so weiter:

- *ein fettes Jahr* – урожайний рік;

- *ein mageres Jahr* – неврожайний рік;
- *Jahr für Jahr* – рік за роком;
- *von Jahr zu Jahr* – з року в рік;
- *April, April!* – З першим квітня!;
- *jemanden in den April schicken* – обдурити кого– небудь першого квітня;
- *launisch wie der April* – примхливий, мінливий, як погода в квітні;
- *wie einst im Mai* – як і раніше;
- *hasch mich, ich bin der Frühling!* – вислів, яким іронізують над надто юним виглядом або зовнішністю людини;
- *Frühlingsgefühle bekommen/haben* – раптове відчуття сильного потягу до жінок.

Es ist interessant, dass die phraseologischen Einheiten, die das Lexem "Frühling" enthalten, mit Liebe und Gefühlen assoziiert werden. So wie die Natur im Frühling erwacht, so erwachen auch die menschlichen Gefühle. Der Frühling wird oft mit Liebe, Zärtlichkeit und Gefühlen verglichen, weil er symbolisch ist und die Gefühle der Menschen beeinflusst. So wie die Natur im Frühling nach dem Winter zum Leben erwacht, kann die Liebe die Gefühle der Menschen nach langen oder schwierigen Perioden wiederbeleben und beleben. Der Frühling wird oft mit Blumen und warmen Brisen assoziiert, was eine Atmosphäre der Zärtlichkeit schafft. In ähnlicher Weise ist die Liebe für ihre Zärtlichkeit und Fürsorge bekannt. Der Frühling ist eine Zeit, in der sich die Natur erneuert, was an einen Neuanfang und eine neue Phase in einer Beziehung erinnern kann.

Viele phraseologische Einheiten, die das Wort "*Jahr*" enthalten, werden in der Regel mit dem Alter und dem Vergehen der Zeit in Verbindung gebracht. In diesem Zusammenhang werden die Jahre als Symbol für das Alter betrachtet: Je mehr Jahre ein Mensch gelebt hat, desto älter wird er, und es gibt kein Zurück mehr. Viele dieser Sätze verwenden das Verb "kommen", um diesen Prozess zu verdeutlichen. Zum Beispiel bedeutet "*in die Jahre kommen*" "alt werden", "*zu hohen Jahren kommen*" – "das Alter erreichen", "*bei Jahren sein*" – "im Alter sein" und "*seine Jahre voll haben*" – "die Volljährigkeit oder die Pension erreichen".

Das Alter wird in der Regel als eine Zeit angesehen, in der eine Person weniger

Möglichkeiten hat als in ihrer Jugend, und daher haben viele dieser Ausdrücke eine negative Konnotation. So bedeutet beispielsweise der Ausdruck *"aus den besten Jahren heraussein"* wörtlich übersetzt "бути поза кращими роками життя" und weist auf das Alter oder den Verlust der Jugend hin. Der Ausdruck *"in den besten Jahren sein"* bedeutet dagegen "in der Blüte des Lebens stehen" und bedeutet wörtlich übersetzt "бути в найкращих роках життя".

Die nächste Gruppe von phraseologischen Einheiten, die es wert ist, analysiert zu werden, umfasst Ausdrücke, die Wochentage in Verbindung mit dem Wort "Woche" verwenden. Bei genauerer Untersuchung wurden insgesamt 12 phraseologische Einheiten identifiziert, die die Namen der Wochentage in sich tragen. Diese Ausdrücke reflektieren oft unsere Wahrnehmung und Einstellung zu verschiedenen Tagen der Woche. Hier sind einige Beispiele:

- 1) *"Während der Woche"* – ein Begriff, der auf die Zeit von Montag bis Freitag oder die Arbeitswoche hinweist.
- 2) *"In der Woche"* – ein Ausdruck, der sich auf eine bestimmte Zeit innerhalb der sieben Wochentage bezieht.
- 3) *"Die Woche über"* – eine Formulierung, die auf eine kontinuierliche Dauer oder wiederholte Handlungen in der aktuellen Woche hinweist.
- 4) *"Unter der Woche"* – eine Wendung, die darauf hinweist, dass etwas an Wochentagen geschieht, im Gegensatz zu den Wochenenden.
- 5) *"Es ist nicht alle Tage Sonntag"* – eine idiomatische Formulierung, die betont, dass nicht immer angenehme oder freudige Ereignisse im Leben auftreten. Sie verdeutlicht die Unvorhersehbarkeit des Lebens.

Besonders faszinierend sind die phraseologischen Einheiten, die das Lexem "Sonntag" enthalten. Diese Begriffe sind eng mit dem religiösen und kulturellen Kalender verbunden:

- 1) *"Kupferner Sonntag"* – ein spezieller Sonntag vor Weihnachten, der als der drittletzte verkaufsoffene Sonntag vor dem Fest gilt.
- 2) *"Silberner Sonntag"* – ein weiterer Sonntag vor Weihnachten, der mit dem dritten Adventssonntag in Verbindung steht.

- 3) "*Goldener Sonntag*" – der letzte Sonntag vor Weihnachten, der oft mit Feiern und Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest verbunden ist.
- 4) "*Weißer Sonntag*" – der Sonntag nach Ostern, der traditionell mit der Erstkommunion in der römisch-katholischen Kirche in Verbindung steht.

Diese Ausdrücke veranschaulichen, wie tief im kulturellen und religiösen Gedächtnis die Bedeutung von Tagen in der Woche verankert ist und wie sie für verschiedene Anlässe und Feierlichkeiten genutzt werden. Sie zeigen auch, wie unsere Wahrnehmung von Tagen durch Traditionen und soziale Konventionen geformt wird. Die Vielfalt dieser phraseologischen Einheiten illustriert die reiche sprachliche Landschaft, die in der deutschen Sprache existiert.

Im Deutschen gibt es phraseologische Einheiten, die Lexeme enthalten, die bestimmte Lebensabschnitte bezeichnen, wie zum Beispiel "*Kindheit*", "*Jugend*", "*Alter*" und so weiter. Diese Gruppe von phraseologischen Einheiten, die Lexeme enthalten, die einen bestimmten Lebensabschnitt bezeichnen, wie "*Kindheit*", "*Jugend*", "*Alter*" und andere, ist die nächste auf der Liste. Die Verwendung von phraseologischen Einheiten, die verschiedene Lebensabschnitte widerspiegeln, kann zur Bildung von Gemeinschaft und Identifikation beitragen. Sie können generationsübergreifend genutzt werden und helfen, die Unterschiede zwischen den Altersgruppen als wichtigen Teil der Gesellschaft wahrzunehmen.

Phraseologische Einheiten mit Lexemen, die bestimmte Lebensabschnitte bezeichnen, können das Leben eines Menschen von der Geburt bis zum Tod beschreiben. Sie spiegeln die verschiedenen Lebensabschnitte und Erfahrungen wider, die für bestimmte Altersgruppen charakteristisch sind. Die Vorstellung, dass ein Mensch wehrlos und ungelernt geboren wird und im Laufe seines Lebens Erfahrungen und Fähigkeiten erwirbt, spiegelt sich in verschiedenen Sprachen in vielen phraseologischen Einheiten wider. Dieses Konzept spiegelt eine allgemeine Wahrheit über die menschliche Entwicklung und das Wachstum sowie das Lernen im Laufe des Lebens wider. Anhand von phraseologischen Einheiten, die einen bestimmten Lebensabschnitt beschreiben, wie zum Beispiel die Jugend oder das Alter, können wir die Einstellung der Menschen, ja des ganzen Volkes, zu einem

bestimmten Zeitpunkt im Leben erkennen. Zum Beispiel phraseologische Einheiten, die die Jugend beschreiben: *jung geboren, alt erzogen; Jugend hat keine Tugend; jung getan, alt gewohnt; jung gefreut hat nie gereut.*

Einige phraseologische Einheiten beschreiben das Alter auf unterschiedliche Weise, zum Beispiel: *alt wie Methusalem; alte Bäume sind böse biegen; Alter ist ein schweres Malter; Alter ist ein Unwetter Gast; Alter macht zwar immer weiß, aber nicht immer weise; Alter schützt vor Torheit nicht; das Alter ist ein Spital, das alle Krankheiten aufnimmt; das Alter meldet sich* und so weiter.

Die phraseologischen Einheiten, die die Jugend beschreiben, können auf verschiedene Eigenschaften junger Menschen hinweisen. Solche phraseologischen Einheiten können junge Menschen beschreiben, die trotz ihres jungen Alters gut erzogen sind oder Dinge mit erwachsener Verantwortung und Umsicht behandeln. Und einige phraseologische Einheiten weisen darauf hin, dass junge Menschen unbekümmerter, weniger verantwortungsbewusst und risikofreudiger sind als ältere Generationen.

Phraseologische Einheiten, die das Alter beschreiben, können auf verschiedene Eigenschaften alter Menschen hinweisen. So können solche phraseologischen Einheiten beispielsweise die Lebenserwartung und die Lebensqualität beschreiben. Das Alter kann eine schwierige Zeit im Leben eines Menschen sein und mit verschiedenen Problemen und Einschränkungen verbunden sein. Ältere Menschen können anfällig für Krankheiten, gesundheitliche Probleme oder ungünstige Lebensumstände sein. Alter ist auch nicht immer gleichbedeutend mit Weisheit. Es kann zu Erfahrung führen, aber es ist nicht immer eine Garantie für Verständnis und Weisheit. Ältere Menschen sind möglicherweise weniger flexibel oder weniger bereit, sich zu verändern als jüngere Menschen.

Allerdings enthalten einige phraseologische Einheiten zwar Zeitindikatoren, haben aber keine temporale Semantik, zum Beispiel: *wie drei Tage Regenwetter aussehen* – виглядати кисло і похмуро – die Phraseologie bezeichnet die Stimmung und das Aussehen einer Person; *ein Unterschied wie Tag und Nacht* – велика, вражаюча різниця.

Das deutsche Volk ist für seine Pünktlichkeit und Akribie bekannt, was sich natürlich auch in der Phraseologie widerspiegelt. Die vorherrschende temporale Tendenz der deutschen Kultur gilt als monochron, was sich in der deutlichen Tendenz der Vertreter der deutschen Kultur äußert, zu planen, Absprachen einzuhalten und sich auf die Erledigung einer Aufgabe innerhalb einer bestimmten Zeitspanne zu konzentrieren. Pünktlichkeit ist eines der grundlegenden Prinzipien des Lebensstils, das die moralischen und ethischen Kategorien der deutschen nationalen Einstellung widerspiegelt. Sie dient als einer der wichtigsten Regulatorien ihres Verhaltens, definiert Umgangsnormen, regelt, erlaubt und verbietet Handlungen, die in irgendeiner Weise mit zeitlicher Genauigkeit verbunden sind. (ХАНТ, 2010, с.225)

Bei der Analyse der phraseologischen Einheiten der deutschen Sprache wurde festgestellt, dass sich Pünktlichkeit im Deutschen in folgenden Gruppen äußern kann

- menschliche Eigenschaft: *Er kommt mit dem Glockenschlag* – bedeutet, dass die Person pünktlich ist und rechtzeitig ankommt.

- Zeitbezeichnung: *Zeit ist Geld; Zeit gewonnen, alles gewonnen; auf die Dauer.*

- um Handlungen und Arbeit anzuzeigen: *was du heute besorgen kannst, das verschiebe nicht auf morgen; erst die Arbeit, dann das Vergnügen.*

- Kennzeichnung der Schnelligkeit: *mit affenartiger Geschwindigkeit, im Augenblick, über Nacht.*

Pünktlichkeit wird in der deutschen Phraseologie auch mit morgendlicher Aktivität assoziiert, zum Beispiel "*Je früher die Zucht, je besser die Frucht*". Um die Arbeit rechtzeitig zu erledigen, muss man morgens früh aufstehen – *mit den Hühnern aufstehen*. Die verantwortungsvolle Einstellung zur Arbeit, die in der deutschen Mentalität verankert ist, wird sicher Früchte tragen: *Morgenstunde hat Gold im Munde*. Wer morgens aufsteht, hat die Chance, alles zu schaffen, denn je früher man mit der Arbeit beginnt, desto eher kann man sie beenden.

Die Verletzung der Pünktlichkeit wird in der deutschen Kultur mit einer Missachtung der Zeit aus bestimmten Gründen verbunden: *Zeit vertan, Geld vertan; die Zeit totschiagen; die Zeit übersehen; Zeit verlieren*. Dazu kann auch das

Zuspätkommen gehören: *zu spät ist zu spät; Rat nach der Tat kommt zu spät; Zeit verloren*, oder es kann sich darauf beziehen, in Eile zu sein: *Irrtum ist der Übereilung Sohn; besser abwarten, als sich übereilen*.

Im Allgemeinen ist Unpünktlichkeit bei den Deutschen missbilligt, und schon eine kleine Verspätung wird als Problem angesehen: ***Ein wenig zu spät ist viel zu spät.***

Da Zeit mit etwas Teurem und Kostbarem verglichen wird, sollte man sie nicht verlieren: ***Zeit ist Geld.*** Und Zeitverschwendung gilt als etwas Schlechtes und Sündhaftes, weil sie mit dem Diebstahl von Gott verglichen wird: ***dem lieben Gott die Zeit stehlen.***

Pünktlichkeit wird mit dem höchsten Wert und der höchsten Tugend gleichgesetzt und gilt als Merkmal anständiger Menschen: ***Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige.***

Auch das Zeitmanagement, das heißt die rationelle Einteilung der Zeit, wird von den Deutschen respektiert und verstanden: ***Alles zu seiner Zeit; jedes Ding hat seine Zeit.***

Das lexikalisch-semantische temporale Feld hat also im Deutschen eine große Anzahl von Ausdrücken.

Phraseologismen sind ein wichtiger Bestandteil der Sprache, der dazu beiträgt, abstrakte Konzepte wie Zeit auf prägnante und eindrucksvolle Weise auszudrücken. Die Verwendung von Phraseologismen im Zusammenhang mit Zeit in der deutschen Sprache zeigt, wie tiefgreifend und nuanciert dieses Thema in der Kultur und im Denken der Menschen verankert ist. Sie spiegeln die Werte, Traditionen und Denkweisen einer Gesellschaft wider und sind somit ein faszinierendes Untersuchungsobjekt in der Linguistik und Kulturwissenschaft.

2.3. Pragmatische Funktionen von phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache mit temporaler Komponente in publizistischen Texten

Die pragmatischen Funktionen von phraseologischen Einheiten mit temporalen Komponenten in publizistischen Texten der deutschen Sprache der Gegenwart sind

Gegenstand der Untersuchung in diesem Kapitel. Phraseologische Einheiten mit zeitlichen Aspekten sind ein wichtiger Bestandteil des sprachlichen Ausdrucks und tragen zur effektiven Kommunikation in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens bei. Die Untersuchung ihrer pragmatischen Funktionalität in publizistischen Texten wird helfen zu verstehen, wie sie Wahrnehmung, Überzeugungen und Kommunikationsstrategien in diesem Genre beeinflussen.

Maryna Tsehelska hat in ihrer Arbeit "Semantische Merkmale von phraseologischen Einheiten zur Bezeichnung der Zeit in der ukrainischen Sprache" geschrieben, dass temporale phraseologische Einheiten sowohl durch metaphorische als auch durch metonymische Umformulierungen gebildet werden. Eine Metapher entsteht, wenn es notwendig ist, etwas Neues oder bisher Unbenanntes mit Hilfe eines bereits in der Sprache vorhandenen Kontexts oder Konzepts auszudrücken. Einige metaphorische zeitliche Ausdrücke haben sich in der Sprache verfestigt und werden ständig verwendet (zum Beispiel "на світ благословлятися" oder "на світанку людства") (S.86).

Darüber hinaus sind phraseologische Einheiten, die durch metonymische Umformulierung gebildet werden, weit verbreitet, wenn die ursprünglichen Phrasen auf der Grundlage einer realen Verbindung oder Nachbarschaft von Phänomenen umgedeutet werden. Sie werden häufig in der Belletristik und im Journalismus verwendet. Die Zeit wird in solchen Ausdrücken oft mit Gegenständen oder charakteristischen Merkmalen eines bestimmten Zeitraums in Verbindung gebracht: zum Beispiel "von der Wiege an" ("з колиски") bedeutet von der Kindheit an, "mit dem dritten Hahn" ("з третіми півнями") bedeutet sehr früh, "bis zum Grab" ("до гробової дошки") bedeutet bis zum Tod (Tsehelska, S.87).

Innerhalb des nationalen Sprachsystems können phraseologische Einheiten, die das Konzept der Zeit ausdrücken, je nach ihrem Verwendungsbereich und thematischen Kontext klassifiziert werden. Wenn wir phraseologische Einheiten mit synonymen lexikalischen Elementen vergleichen, können wir offensichtliche funktionale und stilistische Unterschiede in ihrem Gebrauch feststellen.

In der Regel werden einfache Wörter häufiger im formellen geschäftlichen und

wissenschaftlichen Sprachstil verwendet, während synonyme Phraseme häufig in der Umgangssprache, in der Literatur, im Zeitungsstil und in der Redekunst verwendet werden. Zum Beispiel bedeutet *"коли рак свисне"* –nie. Das Wort "nie" ist eher förmlich oder wissenschaftlich, während die synonyme Phrase "коли рак свисне" häufig verwendet wird und für umgangssprachliche, künstlerische, publizistische und rhetorische Formulierungen geeignet ist.

Es ist notwendig, die Informationen zur Pragmatik und zum pragmatischen Aspekt genauer zu betrachten.

Es gibt verschiedene Funktionen von phraseologischen Einheiten. V.d. Uzhchenko zum Beispiel identifiziert die folgenden stilistischen Funktionen phraseologischer Einheiten:

1. Bewertende Funktion.
2. Emotionale und expressive Funktion.
3. Die Funktion der Schaffung von Humor und Satire.
4. Die Funktion, die inneren Eigenschaften der Figur zu vermitteln.
5. Die Funktion, den inneren Zustand der Figur wiederzugeben.
6. Die Funktion der Porträtcharakterisierung, die das Aussehen einer Person wiedergibt.
7. Die Funktion der Charakterisierung der Sprache der Figur.
8. Die Funktion des synonymen Ausdrucks, der eine Abstufung erzeugt.
9. Die Funktion der Handlungsgrundlage.
10. Die Funktion des Titels.
11. Die Funktion des Schlussakkords oder der synonymen Reihe oder des Minikontextes.
12. Die Funktion der Prägnanz der Rede.
13. Die Funktion der synonymen Verstärkung oder Injektion von Zeichen.

Die wichtigste Funktion jeder sprachlichen Einheit, einschließlich der Phraseologie, ist die pragmatische Funktion, das heißt die zielgerichtete Einwirkung eines sprachlichen Zeichens auf den Adressaten.

Zunächst sollte der Begriff der "Pragmatik" definiert werden. Die klassische Definition der Pragmatik (vom griechischen Wort *pragma* – "Tat, Handlung") wurde

1938 von Charles Morris vorgeschlagen und bezeichnete einen Teilbereich der Semiotik im Gegensatz zur Syntax und Semantik. Im Vergleich zu dieser Definition haben sich die tatsächlichen Grenzen der modernen Pragmatik erheblich erweitert. Heute bezieht sich die Pragmatik auf die kognitive, soziale und kulturelle Untersuchung von Spracheinheiten und Kommunikation (Zahnitko, 2007, S. 63).

Der pragmatische Ansatz ist in der heutigen Zeit einer gründlichen linguistischen Entwicklung unterworfen. Wenn die Semantik die Beziehung zwischen Zeichen und Objekten der Wirklichkeit untersucht, die Syntaktik die Beziehung der Zeichen zueinander, dann untersucht die Pragmatik als eine der drei Dimensionen der Sprache die Einstellung des Menschen, der die Sprache benutzt, zu den Zeichen. Die Sprache ist gleichmäßig in diese Dimensionen verkörpert (Firsova, 2002, S. 134).

Pragmatik wird also als die Beziehung zwischen dem Adressanten und dem Adressaten verstanden, die durch ein spezielles Zeichensystem, das heißt den Text, hergestellt wird (Bekhta, S. 72). Ein weites Verständnis der Pragmatik in der modernen Linguistik schließt natürlich nicht aus, dass phraseologische Einheiten als komplexe sprachliche Zeichen untersucht werden, die in der Presse funktionieren und vor allem aufgrund der konnotativen Bezeichnungen von Objekten und Phänomenen zum Gebrauch aufgerufen werden.

Moderne Zeitungs- und Zeitschriftentexte verwenden ein ziemlich flexibles Arsenal verschiedener sprachlicher Mittel, die auf die Erfüllung von zwei Hauptfunktionen abzielen: die Funktion der Nachricht und die Funktion der Beeinflussung.

Der publizistische Stil, der viele Gemeinsamkeiten mit der formellen Kommunikation aufweist, ist durch die Verwendung einer beträchtlichen Anzahl von phraseologischen Einheiten gekennzeichnet, viel mehr als im wissenschaftlichen Stil. Andererseits ist auch der Stil der Alltagskommunikation reich an Phraseologie. Bei der Definition der phraseologischen Einheiten in den verschiedenen Stilen und Gattungen dieser Stile müssen die Besonderheiten der Sprache des Muttersprachlers, der individuelle Sprachstil eines bestimmten Autors, die Besonderheiten des Veröffentlichungsstatus und die kontextuellen Merkmale der informativen

Berichterstattung in einer bestimmten Gattung berücksichtigt werden.

Phraseologische Wendungen werden häufig in Zeitungsüberschriften verwendet, um die Aufmerksamkeit der Leser zu erregen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die meisten phraseologischen Ausdrücke eine ausgeprägte expressive und stilistische Färbung haben. In Schlagzeilen werden häufig phraseologische Ausdrücke verwendet, die zur Kategorie der phraseologischen Ausdrücke gehören, wie zum Beispiel Sprichwörter, Redewendungen, Schlagworte, Aphorismen und andere. Ihre Ausdruckskraft beruht auf ihrer allgemeinen Bekanntheit bei den Lesern. Zur Erläuterung dieses Punktes sollte ein Beispiel angeführt werden. Zum Beispiel: *Früh übt sich, wer ein Meister werden will*. Das Beispiel ist einer digitalen Zeitung entnommen. Diese Zeitung hat den Namen "Zollern-Alb-Kurier" (ZAK). Laut dem Online-Wörterbuch "Redensarten Index" bedeutet diese phraseologische Einheit "Früh übt sich, wer / was ein Meister werden will", dass man früh anfangen muss zu üben, wenn man etwas richtig beherrschen will. Diese phraseologische Einheit ist ein Zitat aus Wilhelm Tell von Friedrich von Schiller (1804), der dem Armbrustschützen und legendären Schweizer Nationalhelden mit diesem Stück ein literarisches Denkmal setzte. Der Satz wurde – auch in der grammatikalisch besseren Variante mit "wer" statt "was" – bereits im Schulunterricht des 19. Jahrhunderts oft zitiert und wurde schnell sprichwörtlich. Er ähnelt der älteren Volksweisheit "Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr".

Ein weiteres Beispiel für die Verwendung einer phraseologischen Einheit im Titel eines Artikels. Der Titel in der deutschen Sprache lautet "SCHWIERIGE ZEITEN UND FREIE SOUNDS". Dieser Titel wurde ins Ukrainische mit "ВІЛЬНИЙ САУНД У СКЛАДНІ ЧАСИ" übersetzt. Der Übersetzer verwendete eine wörtliche Übersetzungsmethode. In der ukrainischen Version verschwindet jedoch "UND". Die pragmatische Funktion dieser phraseologischen Einheit im Titel des Artikels besteht darin, ein Thema oder einen Kontext zu betonen, der sich auf schwierige, komplizierte oder instabile Zeiten in der Existenz von etwas, im Leben oder in der Gesellschaft bezieht. In diesem Zusammenhang kann "SCHWIERIGE ZEITEN" auf Probleme, Schwierigkeiten oder Herausforderungen hinweisen, mit

denen der Autor des Artikels konfrontiert ist, oder auf einen bestimmten Aspekt, der in dem Artikel behandelt wird. "FREIE SOUNDS" kann auf etwas hinweisen, das im Gegensatz zu diesen schwierigen Zeiten steht, wie zum Beispiel Musik, die wichtig sein kann, um Schwierigkeiten zu überwinden oder eine positive Atmosphäre zu schaffen.

Phraseologische Einheiten, auch wenn sie nicht im Titel eines publizistischen Textes stehen, erfüllen jedoch pragmatische Funktionen. Hier ein Beispiel: die phraseologische Einheit "*seinen Lauf nehmen*". Die phraseologische Einheit "seinen Lauf nehmen" im Kontext von "während das Theaterstück seinen Lauf nimmt" bezieht sich auf die deutsche Sprache und bedeutet, dass sich ein Ereignis oder ein Prozess auf natürliche oder normale Weise entwickelt, ohne künstliche Eingriffe oder Hindernisse. In diesem Zusammenhang bedeutet es, dass ein Theaterstück auf die Bühne gebracht wird und seine Aufführung beginnt, und dieser Prozess sich authentisch und ohne künstliche Zwänge entwickelt. In diesem Zusammenhang hat die phraseologische Einheit "seinen Lauf nehmen" die folgende pragmatische Funktion: Ausdruckskraft. Sie verleiht einer Aussage Ausdruckskraft und Bildhaftigkeit und trägt dazu bei, die Vorstellung zu vermitteln, wie sich ein Ereignis oder ein Prozess entwickelt. In diesem Fall unterstreicht es die Natürlichkeit oder Unbeeinflusstheit in der Entwicklung eines Theaterstücks und betont die Authentizität des Ereignisses. Diese phraseologische Einheit wird verwendet, um einer Erzählung oder Beschreibung eines Ereignisses einen Kontext zu geben.

Phraseologische Einheiten in der Presse besitzen eine Reihe von funktionalen und stilistischen Eigenschaften, weshalb sie als ständiges "Rohmaterial" in verschiedenen Gattungen der Presse verwendet werden. Je mehr phraseologische Einheiten in der Presse verwendet werden, desto lebendiger und effektiver ist ihre Wirkung auf die Leser. Ein Zeitungstext ist eine komplexe dynamische Einheit, die hinsichtlich ihrer Ausdruckstendenzen einzigartig ist. Die Expressivität der phraseologischen Einheiten der Presse ist eine Steigerung der Ausdruckskraft und der Bildhaftigkeit und ergibt sich aus der Anordnung der sprachlichen Mittel. Nach Ch. Palm (1989, S. 320) stellen phraseologische Einheiten mit expressivem Element die

größte Gruppe der in verschiedenen Sprachstilen verwendeten dar, das heißt, ihre kommunikative Rolle sollte nicht vernachlässigt werden.

Die Besonderheiten der Adressierung phraseologischer Einheiten in der deutschsprachigen Presse bestehen in verschiedenen pragmatischen Funktionen der Einflussnahme auf den Leser. Die wichtigste pragmatische Funktion ist jedoch das Interesse des Lesers. Der Text der Massenkommunikation erfüllt informative, expressive und direktive Funktionen und bildet gleichzeitig die öffentliche Meinung über ein bestimmtes Phänomen, ein bestimmtes Ereignis im politischen und wirtschaftlichen Leben des Landes (Lüger, 1997, S. 213). Die erste und wichtigste Aufgabe der Wirtschaftspresse besteht also darin, das Interesse des Lesers zu wecken, d.h. ihn zum Lesen des Artikels zu bewegen. Zu den Elementen, die zum Lesen anregen, gehören:

- a) Überschrift und Unterüberschrift;
- b) die Titelseite einer Zeitschrift oder Zeitung mit einem Bild oder einer Karikatur;
- c) das Inhaltsverzeichnis
- d) die Hauptseiten einer Zeitungs- oder Zeitschriftenpublikation im Internet (Lüger, 1997, S. 167).

Um Schlagzeilen anschaulicher und attraktiver zu gestalten, verwenden Journalisten häufig phraseologische Ausdrücke in abgewandelter Form. Auf diese Weise können sie Klischees vermeiden, da solche Umformungen der Phraseologie neue Ausdruckseigenschaften verleihen, die über die ursprüngliche Bedeutung hinausgehen. So wird die Phraseologie zu einem Mechanismus, um originellere und aufmerksamkeitsstärkere Schlagzeilen zu schaffen.

Die pragmatische Ausrichtung ist jedem Text inhärent und wird durch phraseologische Einheiten verstärkt, die sich durch ein bedeutendes pragmatisches Potenzial auszeichnen. Phraseologische Einheiten verstärken also die pragmatische Ausrichtung des Textes oder seines Teils – des Kontextes.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

Im zweiten Kapitel der Qualifizierungsarbeit wurden die Besonderheiten der Übertragung kultureller Informationen in der Semantik von phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente eingehend untersucht. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass phraseologische Einheiten mit solchen Komponenten nicht nur zeitliche Aspekte wiedergeben, sondern auch wichtige kulturelle Informationen über die Mentalität und die Traditionen der nationalen Kultur enthalten. Ihre Rolle im sprachlichen Ausdruck besteht darin, den Text ausdrucksstärker zu machen und ihm eine emotionale Färbung zu verleihen.

In diesem Kapitel wird das lexikalische und semantische Feld der Zeit beschrieben und es werden verschiedene Ausdrucksmittel untersucht, die auf phraseologischen Einheiten mit einer zeitlichen Komponente basieren. Lexikalisch-semantische Felder im Deutschen sind Systeme von Lexemen, die durch ihre Bedeutung miteinander verbunden sind, und sie umfassen verschiedene Konzepte und Aspekte, wie zum Beispiel "Zeit", und so weiter.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Funktionen der phraseologischen Einheiten gelegt, insbesondere auf ihre pragmatische Rolle in journalistischen Texten. Die Studie zeigt, dass phraseologische Einheiten mit einer temporalen Komponente wichtige Funktionen in der Struktur solcher Texte übernehmen können, die zu deren Verständnis beitragen, die Effektivität der Kommunikation erhöhen und den Text überzeugender machen.

Es wurde auch festgestellt, dass Titel in deutschsprachigen publizistischen Texten häufig mit Hilfe von phraseologischen Ausdrücken gebildet werden. Diese phraseologischen Ausdrücke können sowohl in ihrer direkten Bedeutung als auch mit einer modifizierten Bedeutung verwendet werden. Die Autoren können phraseologische Ausdrücke verändern, indem sie ihre Bestandteile ersetzen, einige streichen oder neue hinzufügen. Titel, die phraseologische Ausdrücke enthalten, ziehen aufgrund ihrer Ausdruckskraft und Bildhaftigkeit die Aufmerksamkeit der Leser auf sich. Sie tragen dazu bei, die Aufmerksamkeit des Lesers zu gewinnen und den Text interessanter zu machen. In dieser Untersuchung ist es daher wichtig, den

Titel als eine wichtige strukturelle Komponente von journalistischen Artikeln zu betrachten.

Neben dem Titel können aber auch phraseologische Einheiten im Haupttext vorkommen. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, dass die Autoren von publizistischen Texten die phraseologischen Einheiten im Haupttext auf eine bestimmte Weise modifizieren. Obwohl solche Modifikationen den Hauptmerkmalen phraseologischer Einheiten, nämlich der Integrität der strukturellen Komponenten, widersprechen, dienen sie der Aktualisierung phraseologischer Einheiten und zielen darauf ab, den modernen Bedürfnissen der Leser zu entsprechen.

Dieses Kapitel bietet auch Gelegenheit für weitere Forschungen im Bereich der Linguistik und der Kulturwissenschaften. Die Untersuchung der Auswirkungen der Phraseologie auf die Wahrnehmung und Interpretation von Texten kann uns helfen, besser zu verstehen, wie Sprache kulturelle Konzepte widerspiegelt und beeinflusst.

KAPITEL 3. WIEDERGABE DER PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN MIT TEMPORALER KOMPONENTE AUS DEM DEUTSCHEN INS UKRAINISCHE

3.1. Die Besonderheiten der Übersetzung der phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache mit temporaler Komponente

Die Übersetzung von phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente aus der modernen deutschen Sprache ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die eine gründliche Kenntnis der Ausgangs- und Zielsprache sowie ein tiefes Verständnis für die kulturellen Unterschiede erfordert. Phraseologische Einheiten sind feste Wortverbindungen, die in ihrer Bedeutung nicht immer eins zu eins übersetzt werden können. Wenn sie zudem eine zeitliche Komponente enthalten, wird die Übersetzung noch komplexer.

Um die Bedeutung eines fremdsprachigen Textes genau wiederzugeben, verwenden Übersetzer verschiedene Transformationen, die die Struktur der Sätze in der Ausgangssprache ganz oder teilweise verändern.

Nach der Definition in der linguistischen Enzyklopädie von O.O. Selivanova ist die Transformation die Grundlage der meisten Übersetzungstechniken, die darin besteht, formale (lexikalische oder grammatikalische Transformationen) oder semantische (semantische Transformationen) Komponenten des Ausgangstextes zu verändern und dabei die zur Übertragung bestimmten Informationen zu erhalten (Selivanova, 2011, S. 536).

Und laut T. Zhuravel und N. Khaidari, den Autoren des Artikels "Der Begriff der Übersetzungstransformationen und das Problem ihrer Klassifizierung", muss man, um den Begriff "Übersetzungstransformation" zu definieren, zunächst die Bedeutung dahinter verstehen. Verschiedene Wissenschaftler interpretieren den Begriff auf unterschiedliche Weise. Im Allgemeinen können Übersetzungstransformationen als interlinguale Transformationen, als Umstrukturierung des Ausgangstextes oder als Ersetzung seiner Elemente betrachtet werden, um die Angemessenheit und Äquivalenz der Übersetzung zu erreichen. Die wichtigsten Merkmale von Übersetzungstransformationen sind ihr interlingualer

Charakter und ihre Ausrichtung auf die Erzielung einer adäquaten Übersetzung. Eine adäquate Übersetzung ist eine, die sowohl den Inhalt als auch die Form des Originals mit Hilfe der Zielsprache wiedergibt.

In ihrem Artikel "Übersetzungstransformationen: Definitiver Charakter und das Problem der Klassifizierung" gibt V. A. Loboda Definitionen des Begriffs "Transformation" von verschiedenen Autoren. Insbesondere die Definition der Forscherin V. Yartseva. Sie definiert Transformationen als Umformungen, durch die komplexere syntaktische Strukturen aus einfachen abgeleitet werden.

In ihrem Artikel "Übersetzungstransformationen in der Übersetzung aus dem Englischen" schreibt S.O. Bondarenko, dass Übersetzungstransformationen eine besondere Art der interlingualen Paraphrasierung sind. (S. 27).

Übersetzungstransformationen werden als Übersetzungsverfahren betrachtet, die von einem Übersetzer bei der Übersetzung verschiedener Texte eingesetzt werden können, für die es in der Zielsprache keine Entsprechung gibt oder die in einem bestimmten Kontext nicht verwendet werden können.

Das Problem der Übersetzungstransformationen ist eines der aktuellsten in der modernen Übersetzungswissenschaft. Neuere Studien bestätigen, dass es derzeit kein allgemein anerkanntes System zur Klassifizierung dieser Transformationen gibt. Darüber hinaus gibt es unter den Wissenschaftlern unterschiedliche Auffassungen darüber, welche spezifischen Übersetzungsmethoden als Transformationen angesehen werden können.

Heute gibt es viele Klassifizierungen von Übersetzungstransformationen, die von verschiedenen Autoren vorgeschlagen werden.

Zum Beispiel die Klassifizierung der Übersetzungstransformationen von L.K. Latyshev nach der Art der Abweichung von den interlingualen Entsprechungen, von denen eine in dem Artikel von T.V. Zhuravel und N.I. Khaidari vorgestellt wurde. Diese Klassifizierung unterteilt die Übersetzungstransformationen in:

- 1) morphologisch – Ersetzung einer kategorialen Form durch eine andere oder mehrere;
- 2) syntaktisch – Änderung der syntaktischen Funktion von Wörtern und

Sätzen;

3) stilistisch – Änderung der stilistischen Färbung einer Textpassage;

4) semantisch – eine Änderung nicht nur der Ausdrucksform des Inhalts, sondern auch des Inhalts selbst, der die Situation beschreibt;

5) gemischt – lexikalisch–semantisch und syntaktisch–morphologisch.

Eine weitere von Zhuravel und Haidari vorgenommene Klassifizierung gehört dem Übersetzer Jacob Retzker. Er unterscheidet nur zwei Arten von Transformationen: grammatische, zu denen die Ersetzung von Wortarten oder Satzgliedern gehört, und lexikalische, zu denen die Konkretisierung, die Generalisierung, die Differenzierung von Bedeutungen und der Kompensation von Verlusten während des Übersetzungsprozesses gehören.

Die Ansichten ausländischer Linguisten wie Jean-Paul Vinay und Jean Darbelnet sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Sie sprechen zwar nicht über die Arten von Übersetzungstransformationen, schlagen aber bestimmte Techniken vor, die im Laufe der Übersetzungsarbeit verwendet werden sollten. So kann bei der indirekten Übersetzung der Sinn eines Textes verfälscht werden oder sogar ganz verschwinden, und es kann sogar zu einer Veränderung der Sprachnormen in die falsche Richtung kommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass eine direkte Übersetzung in dieser Situation nicht möglich ist. Daher haben Jean Darbelnet und Jean-Paul Vinay zwei Gruppen von Übersetzungstechniken entwickelt

1) direkte Übersetzungstechniken:

- wörtliche Übersetzung
- Lehnübersetzung;
- Entlehnung;

2) indirekte Übersetzungsmethoden:

– Äquivalenz (Übertragung der Bedeutung von Warnzeichen, Sprichwörtern, Aphorismen in andere Worte);

– Transposition (Ersetzen eines Wortteils durch einen anderen);

– Adaption (Ersetzen von Details der erzählten Geschichte durch andere);

– Modulation (Änderung des gegenwärtigen Standpunkts). (Zhuravel,

Khaidari, 2015, S. 149)

In ihrer Arbeit führt Loboda auch Beispiele für die Klassifizierung von Übersetzungstransformationen durch verschiedene Autoren an.

In ihrem Werk "In other words" beschreibt die amerikanische Linguistin Mona Baker das Problem der lexikalischen und grammatischen Nichtäquivalenz und Strategien zu ihrer Überwindung. Im Falle der semantischen Nichtäquivalenz schlägt die Autorin vor, die Möglichkeiten des semantischen Feldes zu nutzen, zum Beispiel kann ein Hyponym durch ein Hyperonym ersetzt werden, wenn die gewünschte Realität in der Zielsprache nicht vorkommt. Diese Strategie kann auf die Transformation der Generalisierung zurückgeführt werden (Baker M., 1992. 301 S.).

Jetzt geht es um die Art und Weise der Übersetzung von phraseologischen Einheiten. Nach Meinung des Linguisten T. V. Novikova ist es bei der Übersetzung einer phraseologischen Einheit vor allem notwendig, die Bedeutung der phraseologischen Einheit, ihren emotionalen und expressiven, funktionalen und stilistischen Inhalt zu erhalten (S. 206).

L. I. Gontscharowa und A. J. Logwinenko schreiben in ihrer Arbeit "Besonderheiten der Übersetzung phraseologischer Einheiten aus dem Deutschen ins Ukrainische", dass vier Arten der Übersetzung phraseologischer Einheiten als die effektivsten bei der Übersetzung aus dem Deutschen ins Ukrainische unterschieden werden sollten:

1) Wörtliche Übersetzung (wortwörtliche Übereinstimmung mit der Ausgangssprache; absolut genau, wörtlich)

Die wörtliche Übersetzung ist gekennzeichnet durch die Übersetzung von catchphrases (eine eingängige Phrase, ein treffender Ausdruck literarischen Ursprungs, der einen Gedanken kurz und bildhaft ausdrückt und allgemein gebräuchlich geworden ist), zum Beispiel: *lat. O, tempora! O, mores! (Cicero) – dt. O, Zeiten! O, Sitten! – ukr. O, часу! O, звучай!*

2) Vollständige äquivalente Übersetzung (etwas Gleichwertiges; etwas, das einer Sache vollständig entspricht, sie ersetzen oder ausdrücken kann).

Eine vollständige äquivalente Übersetzung zeichnet sich dadurch aus, dass eine

adäquate Phraseologie der Ausgangssprache in der Zielsprache gefunden wird. Das heißt, solche Äquivalente, die nicht nur der Bedeutung der quellsprachlichen Phraseologie, sondern auch ihrer inneren Form vollständig entsprechen. Zum Beispiel: *"goldenes Zeitalter – золотий вік"*.

Sie vermittelt nicht immer die Einzigartigkeit der phraseologischen Einheit und besteht darin, eine geeignete äquivalente Phrase mit derselben Bedeutung in der Zielsprache zu finden, aber mit einer anderen inneren Form im Vergleich zur Ausgangssprache. Zum Beispiel: *"Eile mit Weile" – "Поспішиши людей насмішиши"*

3) Beschreibende Übersetzung (Suche nach dem entsprechenden Inhaltselement bei Änderung des internen Forms).

Die Verwendung einer beschreibenden Übersetzung ist typisch für Fälle, in denen die oben genannten Methoden nicht möglich sind. Diese Art der Übersetzung ist für den Übersetzer am wenigsten wünschenswert, da die Originalität, Bildhaftigkeit und Emotionalität der Phraseologie verloren geht. Dadurch geht der eigentliche Reiz der Phraseologie in der Ausgangssprache verloren. Zum Beispiel bedeutet "pünktlich wie die Maurer sein" im Ukrainischen "pünktlich wie die Maurer sein" – "робити все вчасно; бути дуже пунктуальним". Interessant ist, dass der Maurer in der deutschen Mentalität mit dem Standard der berühmten deutschen Pünktlichkeit verbunden wird (Goncharova, Logvinenko, 2010, S. 14).

Was die moderne Übersetzungstheorie betrifft, so unterscheidet A. A. Korol drei Gruppen von Übersetzungstransformationen (S.129– 136):

I. Lexikalische

1. Übersetzerische Transkription
2. Transliteration
3. Lehnübersetzung
4. semantische Modifikationen:
 - a) Verengung
 - b) Erweiterung
 - c) Emphasisierung
 - d) Neutralisierung

5. Beschreibung
6. Übersetzerkommentar

II. Grammatische

1. Vollständige Übersetzung
2. Nullübersetzung
3. Teilübersetzung
4. Funktionaler Ersatz
5. Angleichung
6. Konversion
7. Antonymische Übersetzung

III. Stilistische

Viele Forscher, wie zum Beispiel Y.A. Nikolashchenko (2019, S. 369), Ja. Krevsun (2015, S. 71) oder M. Nagorna (2016, S. 47– 48), unterscheiden zwei Hauptarten der Übersetzung stabiler Phrasen: phraseologische und nicht phraseologische.

Die phraseologische Methode umfasst die Übersetzung mit Hilfe eines Äquivalents und die Übersetzung mit Hilfe eines Analogs. Unter den nicht phraseologischen Übersetzungsmethoden sind die gebräuchlichsten die Lehnübersetzung, die beschreibende Übersetzung und die kontextuelle Substitution die gebräuchlichsten.

1. Phraseologische Äquivalenz. Die beste Methode zur Übersetzung von Phraseologie ist die Verwendung der entsprechenden Phraseologie in der Zielsprache, da dies nicht nur die Übertragung der Bedeutung, sondern auch die Wiedergabe der Bildhaftigkeit und Ausdruckskraft des englischen Ausdrucks gewährleistet. Die Zahl der vollständigen Entsprechungen ist relativ gering, da die Sprecher verschiedener Sprachen unterschiedliche Weltanschauungen und Kulturen haben.

2. Phraseologische Analogien. Die Zahl der figurativen phraseologischen Einheiten, die in Bedeutung und Bildsprache in der Ausgangs- und Zielsprache übereinstimmen, ist relativ gering. Viel häufiger muss der Übersetzer phraseologische Einheiten der Zielsprache verwenden, die inhaltlich mit den phraseologischen

Einheiten der Ausgangssprache übereinstimmen, aber auf einem anderen Bild beruhen.

3. Wörtliche Übersetzung (Lehnübersetzung). Manchmal versucht ein Übersetzer, bei der Übersetzung einer phraseologischen Einheit, für die es in der Zielsprache weder ein Äquivalent noch eine Entsprechung gibt, die Bildsprache des Originals zu erhalten, und greift auf die wörtliche Übersetzung des Bildes zurück. Diese Methode kann angewandt werden, wenn der Ausdruck durch Lehnübersetzung für den ukrainischen Leser leicht verständlich ist und nicht den Eindruck erweckt, dass er nicht mit den allgemein anerkannten Normen der ukrainischen Sprache übereinstimmt.

Obwohl die Lehnübersetzung nicht auf ein ausreichend hohes Übersetzungsniveau hinweist, stellt R. P. Zorivchak fest, dass diese Technik recht bedeutsam ist, weil sie die gesamte nationale Spezifik der phraseologischen Einheit bewahrt und die Denkweise einer anderen ethnischen Gruppe veranschaulicht, weil der Leser ständig das Gefühl haben muss, ein fremdsprachiges Werk zu lesen, in dem die Besonderheiten einer anderen Kultur und die Realitäten eines anderen Lebens präsent sind (Zorivchak R. P., 1989, S. 82).

4. Kontextuelle Substitutionen in der Übersetzung bedeuten, dass der Übersetzer versucht, eine phraseologische Einheit der Zielsprache zu finden, die zwar nicht der Bedeutung der phraseologischen Einheit der Ausgangssprache entspricht, aber deren Bedeutung in einem bestimmten Kontext mit ausreichender Genauigkeit vermittelt (Nagorna, 2016, S. 47– 48).

5. Beschreibende Übersetzung. Wenn eine phraseologische Einheit der Ausgangssprache keine Äquivalenz oder Analogie in der Zielsprache hat und eine wörtliche Übersetzung zu unverständlicher Wörtlichkeit führen würde, sollte der Übersetzer auf die Übertragung von Bildern verzichten und eine beschreibende Übersetzung verwenden, die die Bedeutung der phraseologischen Einheit mit Hilfe einer freien Wortkombination erklärt.

Die beschreibende Übersetzung wird in folgenden Fällen verwendet:

- in Abwesenheit einer direkten Äquivalenz;

- für ein ganzheitliches Verständnis des Textes;
- zur Verdeutlichung.

Während der Studie wurden mehrere Beispiele für deskriptive Übersetzungen gefunden. Zum Beispiel: *"während das Theaterstück seinen Lauf nimmt"*, – "так й у глядацькій залі разом з перебігом вистави". Dieses Beispiel und seine Übersetzung stammen aus der ukrainischen und deutschen Ausgabe der Zeitschrift des Goethe-Instituts. Laut dem DUDEN-Wörterbuch bedeutet die phraseologische Einheit **"seinen Lauf nehmen"**: "etwas ereignet sich, ohne dass man es beeinflussen kann" – "щось безперервно відбувається". (Duden, 2008, S. 470).

Das folgende Beispiel findet sich auch in unserer Studie: *"Damit traf sie den Nerv der Zeit"* – *"Ця робота виявилася дуже актуальною"*. Dieses Beispiel und seine Übersetzung sind ebenfalls der ukrainischen und deutschen Ausgabe der Zeitschrift des Goethe-Instituts entnommen. Laut dem Online-Wörterbuch "Redensarten Index" bedeutet diese phraseologische Einheit **"den Nerv der Zeit treffen"** "mit einer Sache Erfolg haben, weil sie die aktuelle Stimmungslage / den aktuellen Geschmack trifft; wissen, was gerade aktuell ist; auf der Höhe der Zeit sein". Dieses Online-Wörterbuch enthält auch Informationen über den Ursprung dieses Ausdrucks. Diese Redensart ist mindestens seit Mitte des 20. Jahrhunderts geläufig. So heißt es im Magazin "Die Zeit": "Die Berliner nahmen die Filme mit größter Aufmerksamkeit auf, die den nackten Nerv der Zeit trafen". Doch das metaphorische Bild des "Nervs der Zeit" als empfindlicher Sensor der aktuellen Verhältnisse ist wesentlich älter. So findet sich bereits 1842 in einem Artikel über die Schriftstellerin Rahel Varnhagen von Ense folgender Satz: "Rahel war, wie wenige, durchaus ein mitempfindender Nerv der Zeit; Alles zitterte in ihr und nach, und erlebte in ihr, wie der Griff auf der Saite, tausend Schwingungen; sie war, könnte man sagen, das Alles am feinsten durchfühlende Nervensystem ihrer Zeit".

Nach Ansicht von H. Burger können Phraseologismen wie folgt übersetzt werden:

- 1) Volle oder annähernde Übersetzbarkeit

Volle oder annähernde Übersetzbarkeit ist nur dann sichergestellt, wenn es sich

um internationale Phraseologismen handelt, die beispielsweise durch Entlehnungen in beiden Sprachen verbreitet sind und in der Ausgangs- sowie Zielsprache exakt dieselbe Bedeutung haben. Derartige Phraseologismen sind hauptsächlich in Sprachen zu finden, die derselben kulturellen Region angehören.

In diesem Fall handelt es sich um Phraseologismen mit vollständiger Äquivalenz. Der Übersetzer sollte in solchen Fällen auch mögliche Unterschiede in der Stilebene berücksichtigen, die bei partieller Äquivalenz auftreten können.

2) Partielle Äquivalenz

Gute Übersetzungsmöglichkeiten ergeben sich, wenn die Bedeutung identisch ist und in beiden Sprachen ähnliche metaphorische Ausdrücke existieren, wie etwa "wie ein Elefant im Porzellanladen – як слон в посудній лавці". Hierbei handelt es sich ebenfalls um eine Form der partiellen Äquivalenz.

Häufig jedoch existiert in der Zielsprache kein äquivalenter Phraseologismus, was als Nulläquivalenz bezeichnet wird. In solchen Fällen kann der Übersetzer aus den folgenden Übersetzungsoptionen wählen:

a) Er kann nach einem Phraseologismus suchen, dessen Bedeutung der des Ausgangsphraseologismus möglichst nahekommt.

b) Er kann nach einem einfachen Wort suchen, das der Bedeutung des Phraseologismus möglichst nahekommt.

c) Er kann eine Umschreibung mit mehreren Wörtern wählen.

Durch diese drei Übersetzungsoptionen für Phraseologismen mit Nulläquivalenz kann die phraseologische Bedeutung präzise wiedergegeben werden. (1982, S. 101– 102)

Gemäß W. Koller sind Phraseologismen in der praktischen Übersetzung oft eine besondere Herausforderung. In einigen Fällen können Phraseologismen festen Entsprechungen in verschiedenen Sprachen zugeordnet werden. Dies tritt beispielsweise bei Lehnphraseologismen aus antiker Literatur oder der Bibel auf, die in europäische Sprachen übernommen wurden. Bei landesspezifischen oder selten vorkommenden Phraseologismen ist es notwendig, dass der Übersetzer zunächst eine Sinnanalyse durchführt und dann einen stilistisch und inhaltlich ähnlichen Ausdruck

sucht. Diesen Prozess nennt Koller "Interpretation". Häufig bezieht sich die Interpretation des Phraseologismus in der Zielsprache auf einen anderen Lebensbereich, Sachverhalt oder Assoziationskontext. Feste Entsprechungen ergeben sich entweder durch eine wörtliche Übersetzung oder eine sinngemäße Interpretation.

In Situationen, in denen keine direkte phraseologische Entsprechung gefunden werden kann, also in Fällen ohne vollständige Äquivalenz, gibt es vier alternative Übersetzungsansätze, die teilweise mit den Übersetzungsmöglichkeiten von Burger übereinstimmen:

- 1) Umschreibung, wodurch der Phraseologismus seinen typischen Charakter verliert.
- 2) Erfindung von Ausdrücken, die ähnlich klingen wie Phraseologismen und den ursprünglichen Ausdruck sinngemäß wiedergeben.
- 3) Verwendung naheliegender Phraseologismen, die zwar nicht exakt dieselbe Bedeutung haben.
- 4) Wörtliche Übersetzung, bei der jedoch der Sinn des Ausgangsphraseologismus eventuell verloren geht. (S. 170– 172)

Im Rahmen der Studie wurden also phraseologische Einheiten mit einer temporalen Komponente und ihre Übersetzungstransformationen analysiert.

Die folgenden phraseologischen Einheiten können mit Hilfe eines phraseologischen Äquivalents übersetzt werden:

- *Und alle Spuren sind verwischt.* – Згадуй лиш, як звали / Шукай вітру в полі;
- *alle Tage sind kein Sonntag* – не все коту Масляна;
- *Heute oben, morgen unten / Heute groß, morgen klein / Heute rot, morgen tot / Heute mir, morgen dir / Besser heute, als morgen / Heut' ist die Zeit / Verschiebe nie auf morgen, was du heute kannst besorgen.* – Не відкладай на завтра, що сьогодні можеш зробити.
- *Zu Pfingsten auf dem Eise / Es soll geschehen am Nimmermehrtag / Es soll geschehen, wenn mir in der Hand Haar wächst / Es soll geschehen, wenn die Böcke lammen.* – Як рак свисне на дірявому мості / Це буде, як на долоні волосся виросте / Тоді це буде, як дві неділі разом зійдуться.

- *Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben* – не говори гоп, поки не перестрибнеш.
- *vor Tau und Tag* – ні світ ні зоря
- *Neuer Tag, neuer Sinn* – Сім п'ятниць на тиждень

Die folgenden phraseologischen Einheiten können mit der wörtlichen Übersetzung wiedergegeben werden:

- *Die Zeit heilt alles* - Час все лікує./ *Die Zeit heilt alle Wunden* - час лікує (In diesem Fall werden die Bestandteile von "alle Wunden" in der phraseologischen Einheit weggelassen.)
- *Zeit gewinnen* - виграти час;

Mit Hilfe einer phraseologischen Entsprechung kann die folgende phraseologische Einheit übersetzt werden:

- *dem Lieben Gott den Tag stehlen* – “бити байдики, байдикувати”;
- *einen guten Tag haben* – “бути в ударі”;
- *keinen guten Tag haben* – “бути не в настрої”;

Die folgenden phraseologischen Einheiten wurden mit Hilfe der Konkretisierung übersetzt:

- *das waren noch Zeiten* – раніше було краще, ніж зараз – in diesem Fall liegt eine Konkretisierung und Addition von Komponenten in der Übersetzung vor.

Es gibt eine Reihe von Beispielen, die zeigen, dass bei der Übersetzung eine Reduktion stattfinden kann, zum Beispiel: *von einem Tag auf den anderen* – “негайно”; *ewig und drei Tage* – “цілу вічність”.

Außerdem gibt es Beispiele für antonymische Übersetzungen: *noch Zeit haben* - не спішити; *sich Zeit lassen* - не квапитися.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Übersetzung von phraseologischen Einheiten mit einer zeitlichen Komponente eine komplexe Aufgabe ist. Sie erfordert Kenntnisse in vielen Bereichen. Der Übersetzer muss wissen, welche Übersetzungstransformationen in bestimmten Situationen verwendet werden können und sollten. Eine der Herausforderungen bei der Übersetzung von phraseologischen

Einheiten mit zeitlicher Dimension liegt in der Tatsache, dass die kulturellen Konzepte und Gewohnheiten in Bezug auf Zeit in verschiedenen Sprachen variieren können. Insgesamt erfordert die Übersetzung von phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache mit einer temporalen Komponente eine gründliche sprachliche und kulturelle Analyse. Übersetzer müssen sorgfältig abwägen, wie sie die Bedeutung, die Zeitkomponente und den Stil der Ausgangsphraseologismen in die Zielsprache übertragen, um eine korrekte und effektive Kommunikation sicherzustellen.

3.2. Ukrainische Entsprechungen der deutschen Phraseologismen mit temporaler Komponente

In der sprachlichen Dimension spielen phraseologische Einheiten eine wichtige Rolle bei der Vermittlung komplexer Konzepte und spiegeln nationale Besonderheiten und kulturelle Unterschiede wider. Sie umfassen nicht nur den semantischen Aspekt, sondern auch zeitliche und kulturelle Komponenten. In diesem Abschnitt wird ein wichtiger Aspekt der Phraseologie untersucht, nämlich phraseologische Einheiten mit einer temporalen Komponente im Deutschen und ihre Entsprechungen im Ukrainischen.

Phraseologische Einheiten mit einer zeitlichen Komponente spiegeln verschiedene Aspekte der Erfahrung von Zeit und Ereignissen wider. Die Zeit ist eine der Hauptkategorien, die unsere Wahrnehmung und unseren Ausdruck von Ereignissen beeinflusst, und dies spiegelt sich in der Sprache durch verschiedene phraseologische Einheiten wider.

In Kapitel zwei dieser Arbeit wurde bereits erwähnt, dass der Begriff "Zeit" viele Bedeutungen hat. Er kann Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Jahre bedeuten, die vergehen, er kann Uhrzeit oder Ortszeit bedeuten, er kann einen Moment in der Zeit, einen Zeitraum, einen größeren Zeitraum in der historischen Entwicklung, einen Zeitraum im Leben, eine zeitliche Form und so weiter bedeuten. Das heißt, die Zeit kann aus zwei verschiedenen Perspektiven wahrgenommen werden. Einerseits ist sie die physikalische Einheit, mit der wir die Zeit messen.

Andererseits stellt sie auch eine Zeitspanne oder einen Moment dar, dessen Wahrnehmung und Erfahrung von jedem Einzelnen abhängt, also subjektiv ist.

Der Begriff "Zeit" und die Zeitverhältnisse kommen in vielen phraseologischen Einheiten vor. Am häufigsten ist der Begriff "Zeit" in Kombination mit einem Verb, zum Beispiel: *die Zeit übersehen* – втратити час і не помітити цього; *sich die Zeit vertreiben* – вбивати час; зайнятися чим–небудь у певний проміжок часу; *die Zeit totschiagen* – витрачати час даремно. Die Verbindung des Begriffs "Zeit" mit einem Adjektiv oder Substantiv ist ebenfalls recht häufig: *zur rechten Zeit* – вчасно; *die längste Zeit* – досить довго.

Bei der Untersuchung wurden beispielsweise nicht viele zusammengesetzte Wörter mit der Komponente "Zeit" in phraseologischen Einheiten gefunden: *ein augusteisches Zeitalter (bildungsspr.): eine Zeit, in der Kunst und Literatur sehr gefördert werden* (Duden, 1992, S. 69)

Neben der Verwendung des Lexems "Zeit" existieren weitere Lexeme, die als temporale Komponente fungieren. Dies können Lexeme sein, die Tagesabschnitte bezeichnen, Lexeme, die Namen von Jahreszeiten und Monaten bezeichnen, Lexeme, die Wochentage bezeichnen, Lexeme, die Namen von Lebensabschnitten bezeichnen, usw.

Das Deutsch-Ukrainische Wörterbuch der phraseologischen Einheiten von V.I. Havrys und O.P. Prorochenko enthält Beispiele für Übersetzungen und Entsprechungen deutscher phraseologischer Einheiten mit Lexemen, die als temporale Komponente fungieren: *j–n in den April schicken* – обдурити кого–н. першого квітня; *seit Jahr und Tag* – даним давно, з давніх часів, з давніх давен; *von Jahr zu Jahr* – з року в рік; *launisch wie der April* – мінливий, як погода в квітні; *bei Jahren sein* – бути в літах; *ein biblisches Alter* – біблійний вік; *das Alter meldet sich* – старість дається взнаки.

Außerdem wurden phraseologische Einheiten identifiziert, die im Deutschen keine temporale Komponente, aber eine temporale Bedeutung haben, wie zum Beispiel: *alte Bäume sind böse biegen* – старе дерево важко зігнути (Das bedeutet, dass alte Menschen unnachgiebig sind und sich selten ändern).

Analysiert man Beispiele für phraseologische Einheiten mit einer temporalen Komponente im Deutschen und ihre Übersetzung oder Entsprechung im Ukrainischen, so lassen sich bestimmte Schlussfolgerungen über die Einstellung des ukrainischen und des deutschen Volkes zur Zeit ziehen. "З року в рік" und "з давніх давен" weisen auf die ukrainische Wahrnehmung der Zeit als eine Abfolge von Ereignissen in der Vergangenheit und Zukunft hin. Dies deutet auf eine Tendenz hin, die Zeit als einen kontinuierlichen Prozess zu betrachten, bei dem jedes Jahr zum vorherigen hinzukommt und Geschichte schafft. Phraseologische Einheiten wie "з давніх давен" und "старість дається взнаки" betonen die Bedeutung des Alters und der Erfahrung im Leben eines Menschen. Dies könnte den Einfluss christlicher und traditioneller Werte auf die Wahrnehmung der Zeit in der Ukraine widerspiegeln. Und eine phraseologische Einheit wie "Хто рано встає, тому Бог дає" unterstreicht die Bedeutung der morgendlichen Aktivität und des Fleißes und spiegelt die Vorstellung wider, dass eine effiziente Arbeit am Morgen Segen bringt.

Was das deutsche Volk betrifft: Einige phraseologische Einheiten weisen auf die Bedeutung von Traditionen und jahreszeitlichen Besonderheiten in der deutschen Kultur hin. Zum Beispiel bezieht sich eine phraseologische Einheit wie "launisch wie Aprilwetter" auf die Unbeständigkeit und Unvorhersehbarkeit des Wetters im April, was ein passendes Stereotyp von Freiwilligkeit und Unvorhersehbarkeit in verschiedenen Aspekten des Lebens widerspiegeln kann. Phraseologie über das Alter, wie zum Beispiel "Alter ist ein Unwetter Gast" und "das Alter meldet sich", kann auf eine pragmatische Herangehensweise an den Lauf der Zeit und das Alter hinweisen, wobei der Schwerpunkt auf körperlichen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Lebensqualität liegt.

Außerdem soll die Aufmerksamkeit auf phraseologische Einheiten gelenkt werden, die das Lexem "Tag" enthalten. Diese gehören zu den beliebtesten phraseologischen Einheiten und ihre Untersuchung ist ebenfalls sehr wichtig. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, solche phraseologischen Einheiten zu übersetzen. Im vorangegangenen Unterkapitel wurden solche Übersetzungsmöglichkeiten für phraseologische Einheiten besprochen, wie die Übersetzung durch ein

phraseologisches Entsprechung oder die Wiedergabe einer phraseologischen Einheit durch eine phraseologische Einheit, zum Beispiel: dem Lieben Gott den Tag stehlen – "бити байдики" (phraseologisches Entsprechung), alle Tage sind kein Sonntag – "не все коту Масляна".

Es kann aber auch anders übersetzt werden, zum Beispiel mit Lehnübersetzung: Ein schwarzer Tag – чорний день, Tag für Tag – день за днем. Diese Beispiele zeigen, dass sowohl die grammatische Struktur der phraseologischen Einheit als auch ihre Bedeutung erhalten geblieben sind.

Lehnübersetzung wird auch verwendet, um die folgenden phraseologischen Einheiten zu übersetzen:

- von Tag zu Tag – з кожним днем
- die Tage zählen – рахувати дні;
- jmds. Jahre/Tage/Stunden sind gezählt – чийсь дні полічені;
- Tage sind gezählt – дні злічені;
- den Tag totschiagen – вбивати час;
- Tag und Nacht – вдень і вночі;
- der Held des Tages – герой дня;
- der Tag X – День X (inoffizieller Tag eines bestimmten entscheidenden Ereignisses)

Hier sind einige weitere interessante Beispiele für Übersetzungen von phraseologischen Einheiten, die das Lexem "Tag" in ihrer Struktur enthalten:

1. Der biblische Ausdruck: "der Jüngste Tag" – "судний день" – hier können wir sagen, dass es eine gleichwertige Übersetzung gibt;
2. "ein Unterschied wie Tag und Nacht" – "відрізнитись як небо і земля" – hier werden die Schlüsselemente "Tag" und "Nacht" durch "Himmel" und "Erde" ersetzt.
3. Historischer und internationaler Ausdruck: "Rom wurde nicht an einem Tage erbaut" – "Рим не один день будувався" – Hier sehen wir, dass die Wiedergabe im Ukrainischen mit Hilfe eines Äquivalents erfolgt ist.

4. "etwas an den Tag bringen" – "проливати світло на щось" – auch hier gibt es einen Wechsel der Lexeme. Das Lexem "Tag" wird durch "Licht" ersetzt, aber die Bedeutung der phraseologischen Einheit ändert sich nicht.

Aus diesen Beispielen können wir eine bestimmte Schlussfolgerung ziehen. Vollständige Äquivalente haben in der Regel internationale phraseologische Einheiten. Solche phraseologischen Einheiten können sein:

- aus anderen Sprachen entlehnt sein, wie zum Beispiel aus dem Griechischen, Lateinischen, und so weiter.
- aus der Bibel oder aus Mythologien entlehnt sein.

Übrigens hat Maryna Tsehelska in ihrer Arbeit "Semantische Merkmale der phraseologischen Einheiten zur Bezeichnung der Zeit in der ukrainischen Sprache" die folgende Information festgehalten, dass ein bedeutender Teil der zeitlichen phraseologischen Einheiten gebildet wird durch:

- die Verwendung religiöser und mythologischer Bilder: *за Хмеля царя, за царя Панька, за царя Гороха, до страшного суду, ше й чорти на кулачки не билися, на святого Миколи та ніколи, до перших Парасок та ін.;*
- die Verwendung von Phrasen und Lexemen, die zur kirchlichen Sprache gehören: *благословляти на світ, во віки віків, во время оно, віднині й довіку та ін.*

Und einige zeitliche phraseologische Einheiten sind mit natürlichen und geografischen Phänomenen verbunden: *під заводи лихої години, не за горою (im Sinne von "bald"), ні світ ні зоря (früh), usw. (S.88)*

In Situationen, in denen weder eine direkte wörtliche Übersetzung noch eine äquivalente oder funktionale Entsprechung möglich ist, greift der Übersetzer auf eine beschreibende Übersetzung zurück. Dies bedeutet, dass der Übersetzer versucht, die Bedeutung des deutschen Phraseologismus zu vermitteln, indem er die in ihm enthaltenen Handlungen beschreibt. Ein Beispiel hierfür zeigt, wie der Übersetzer die Bedeutung der deutschen phraseologischen Einheit "jemand redet so viel wie der Tag lang ist" durch die Beschreibung der Handlungen in die ukrainische Sprache überträgt, wobei der Bezug auf den "Tag" verloren geht: "хтось не закриває рота, говорить цілий день."

In anderen Fällen kann eine beschreibende Übersetzung jedoch einige Nuancen der deutschen Ausdrucksweise verlieren, wie im Fall der phraseologischen Einheit "sich einen guten Tag machen", der in etwa als "дозволити собі розважитись" übersetzt wird. Hier geht die Assoziation mit dem deutschen Begriff "Tag" verloren.

Eine ähnliche Übersetzungsmethode wird beispielsweise in den folgenden Situationen angewandt: "über Tage arbeiten" wird zu "працювати під землею"; "etwas tritt klar zu Tage" wird als "щось чітко виявляється" wiedergegeben, und "sich (Dativ) ein paar schöne Tage machen" wird als "пару днів розважатись" übersetzt. In all diesen Fällen dient die beschreibende Übersetzung als Mittel, um die Bedeutung und die implizierten Handlungen deutscher phraseologischer Einheiten in die ukrainische Sprache zu übertragen, auch wenn dabei einige sprachliche Feinheiten verloren gehen können.

In bestimmten Fällen werden Kompression und Substitution zur Übersetzung verwendet, zum Beispiel: *alle Tage, die Gott werden läßt* – *кожен Божий день*.

In anderen Fällen wird für die Übersetzung eine synonymische Übersetzung verwendet, zum Beispiel: acht Tage – один тиждень (wörtlich übersetzt mit "вісім днів").

Die Untersuchung von phraseologischen Einheiten, die das Lexem "Tag" enthalten, ist wichtig, weil phraseologische Einheiten mit dem Komponenten "Tag" die Besonderheiten der Einstellungen zu Zeit, Arbeit, Freizeit und anderen Aspekten des Lebens in einer bestimmten Kultur widerspiegeln. Sie helfen den Menschen, ihre Ideen und Meinungen zu diesen Aspekten auszudrücken. Somit trägt das Studium dieser phraseologischen Einheiten sowohl zur Vertiefung der sprachlichen Kenntnisse als auch zur Bereicherung des kulturellen Verständnisses bei.

Maryna Tsehelska hat in ihrer Arbeit "Semantische Merkmale der phraseologischen Einheiten zur Bezeichnung der Zeit in der ukrainischen Sprache" geschrieben, dass trotz der Tatsache, dass die lexikalischen Mittel zum Ausdruck der Zeit (Substantive und Adverbien wie Tag, Abend, bald, immer) in vielen Sprachen ungefähre Entsprechungen haben, die phraseologischen Einheiten mit zeitlicher Semantik sich erheblich unterscheiden (S. 86).

Die Menge der idiomatischen Mittel zum Ausdruck der Zeit ist für jede Sprache einzigartig und speziell, spiegelt die Gewohnheiten des Volkes wider und erfasst die historischen und sozialen Besonderheiten ihrer Entwicklung. Tsehelska schrieb, dass im Ukrainischen zeitliche phraseologische Einheiten ein System bilden, das phraseologische Einheiten umfasst, die die grammatikalischen Eigenschaften eines Substantivs haben, zum Beispiel "бабине літо", "година пік" und andere. Diese Ausdrücke vermitteln die zeitliche Bedeutung spezifischer als die phraseologischen Einheiten, die mit umstandsbezogenen Adverbien verbunden sind.

Adverbiale phraseologische Einheiten umfassen stabile Ausdrücke mit teilweise oder vollständig neu definierter Bedeutung, die aus zwei oder mehr Wörtern bestehen, wobei ein Wort ein vollständiges Wort ist. Einige dieser phraseologischen Einheiten ähneln in ihren semantischen Merkmalen Adverbien mit Pronomenursprung, wie zum Beispiel "як рак свисне" bedeutet "nie", während andere Adverbien mit Substantivursprung ähneln, wie zum Beispiel "серед білого дня" bedeutet "am Tag". Die meisten dieser phraseologischen Einheiten sind intern mit Adverbien adjektivischen Ursprungs verbunden, wie zum Beispiel "у сиву давнину", das heißt "vor langer Zeit".

Temporale phraseologische Einheiten spiegeln, wie jede thematische Gruppe phraseologischer Einheiten, die nationale Besonderheit der ukrainischen Sprache wider.

Kochergan (1999) gibt die folgende Definition der "nationalen Eigenart der Sprache": Die nationale Eigenart der inneren Form einer jeden Sprache liegt darin, dass jedes Volk die Natur auf seine Weise beherrscht, sich ihr entsprechend der Beziehung nähert, in die seine geistigen Kräfte zueinander treten (S. 109).

Phraseologische Einheiten sind sprachliche Konstrukte, die nicht nur Semantik, sondern auch kulturelle und zeitliche Aspekte widerspiegeln. Die Zeit als eines der zentralen Konzepte des menschlichen Lebens findet in zahlreichen phraseologischen Einheiten beider Sprachen ihren Ausdruck.

Die Untersuchung zeigt, dass der Begriff "Zeit" in verschiedenen Kontexten und mit verschiedenen Bedeutungen in phraseologischen Einheiten auftaucht. Diese

können zeitliche Abschnitte, Tageszeiten, Jahreszeiten, Monate und viele andere Aspekte abdecken. Dies verdeutlicht, wie vielschichtig und vielseitig die Wahrnehmung und Darstellung von Zeit in der Sprache sein kann.

Die Analyse der deutschen phraseologischen Einheiten und ihrer Übersetzungen ins Ukrainische ermöglicht es, einige kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Nationen in Bezug auf ihre Einstellungen zur Zeit, zum Alter und zu anderen zeitlichen Aspekten aufzuzeigen. Beide Sprachen verwenden sowohl äquivalente Übersetzungen als auch Lehnübersetzungen, um die Bedeutung und die Nuancen der deutschen phraseologischen Einheiten im Ukrainischen wiederzugeben.

Die temporalen phraseologischen Einheiten spiegeln die individuellen, kulturellen und historischen Aspekte der Wahrnehmung von Zeit wider. Die Erforschung dieser phraseologischen Einheiten trägt dazu bei, die tiefen Verbindungen zwischen Sprache und Kultur zu verstehen und das kulturelle Verständnis zu vertiefen. Insgesamt unterstreicht dieser Abschnitt die Bedeutung von phraseologischen Einheiten in der Vermittlung von kulturellen Konzepten und der Darstellung der Zeit in der Sprache. Phraseologismen sind somit ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Identität und der sprachlichen Ausdrucksweise in beiden Sprachen.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 3

Im dritten Kapitel der Qualifizierungsarbeit wurden die Besonderheiten der Übersetzung deutscher phraseologischer Einheiten mit einer zeitlichen Komponente ins Ukrainische analysiert. Dabei wurden zwei Hauptaspekte untersucht: zum einen die Besonderheiten der Übersetzung phraseologischer Einheiten, zum anderen die ukrainischen Äquivalente der deutschen phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente.

Die Verwendung von Phraseologismen stellt eine Herausforderung dar, da sie nicht als äquivalente sprachliche Einheiten fungieren. Phraseologismen enthalten oft metaphorische Elemente und sind daher nicht wörtlich übersetzbar, da sie in vielen Fällen eine deutliche nationale Prägung aufweisen. Die Schwierigkeit bei der Übersetzung liegt darin, dass der Übersetzer die entsprechende ukrainische Version finden muss.

Im Allgemeinen lassen sich alle phraseologischen Einheiten in zwei Gruppen einteilen - diejenigen, die in der Zielsprache eine Entsprechung haben, und diejenigen, die keine haben. Für die phraseologischen Einheiten, die in der Zielsprache eine Entsprechung haben, gibt es Vollständige Äquivalente und Teiläquivalente.

Vollständige Äquivalente haben nicht nur in beiden Sprachen die gleiche Bedeutung, sondern auch die gleiche lexikalische und grammatikalische Struktur. Die Bedeutung und Übersetzung solcher Äquivalente hängen nicht vom Kontext ab.

Teiläquivalente weisen gewisse lexikalische, grammatikalische oder lexikalisch-grammatische Unterschiede auf, ohne dass die Bedeutungsübertragung unzureichend ist. Andere, die in der Zielsprache keine Entsprechungen haben, werden entweder wörtlich übersetzt, beschreibend erklärt oder im Kontext übersetzt.

Phraseologische Einheiten können nationale und kulturelle Aspekte enthalten. In solchen Fällen besteht die Hauptaufgabe des Übersetzers darin, den nationalen Geschmack zu bewahren und nicht das Äquivalent durch einen anderen Ausdruck zu ersetzen, der völlig andere kulturelle Gegebenheiten widerspiegelt. Mit anderen Worten: Der Übersetzer muss die Bedeutung des Originals so gut wie möglich

wiedergeben. Er muss eine angemessene Übersetzung anfertigen.

Generell wird im dritten Teil der Arbeit betont, wie wichtig die Kompetenz und Kreativität des Übersetzers bei der Wiedergabe von phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente ist. In diesem Kapitel wird betont, wie wichtig es ist, phraseologische Einheiten zu lernen und zu verstehen, da sie ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes einer Sprache sind. Die Übersetzung von phraseologischen Einheiten beschränkt sich nicht nur auf sprachliche Aspekte, sondern erstreckt sich auch auf den kulturellen Kontext, was eine gründliche Analyse und Reflexion seitens des Übersetzers erfordert.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Der umfangreiche Untersuchungsgegenstand dieser Qualifikationsarbeit "Phraseologische Einheiten der modernen deutschen Sprache mit temporaler Komponente: linguokulturologischer Aspekt" hat tiefgreifende Einblicke in die Welt der Phraseologie und die kulturellen Nuancen der deutschen und ukrainischen Sprachen geboten. In den verschiedenen Kapiteln wurden theoretische Grundlagen etabliert, die besondere Rolle der zeitlichen Komponente bei der Bildung der phraseologischen Bedeutung aufgezeigt und die linguokulturellen Besonderheiten dieser sprachlichen Einheiten in der modernen deutschen Sprache erforscht. Zudem wurde die Übersetzung von deutschen phraseologischen Einheiten ins Ukrainische analysiert.

Das sprachliche Weltbild ist ein sprachliches Instrument, das die Besonderheiten der Weltwahrnehmung widerspiegelt. Es handelt sich dabei um eine Reihe von Vorstellungen der Menschen über die sie umgebende Wirklichkeit, die in einer bestimmten Entwicklungsstufe der Gesellschaft in sprachlichen Einheiten festgehalten werden.

Wenn wir von einem sprachlichen Weltbild sprechen, meinen wir in erster Linie das Weltbild, das in der Landessprache verankert ist und das sich aus der Sicht eines durchschnittlichen Benutzers einer natürlichen Sprache entwickelt hat.

Phraseologische Einheiten sind ein Teil des sprachlichen Weltbildes. Sie sind besonders attraktiv, um das sprachliche Weltbild zu erfassen, auch wenn viele von ihnen als Redewendungen gelten und eine vage und unklare Motivation haben.

Die meisten phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente basieren auf Metaphern und zeichnen sich durch eine lebendige Bildhaftigkeit, Emotionalität und Ausdruckskraft aus.

Im ersten Kapitel der Arbeit wurden die theoretischen Aspekte der Untersuchung phraseologischer Einheiten eingehend untersucht. Eine phraseologische Einheit ist eine lexikalische und grammatische Einheit, die sich aus zwei oder mehr verschiedenen Komponenten zusammensetzt, die grammatikalisch nach dem Muster einer Phrase oder eines Satzes organisiert sind. Sie ist jedoch

lexikalisch ununterscheidbar, in ihrer Zusammensetzung und Struktur stabil und hat eine kohärente Bedeutung, die in der Sprache wiedergegeben wird. Phraseologische Einheiten weisen Merkmale auf wie das Vorhandensein von mindestens zwei vollständigen Wörtern, semantische Integrität, Metaphorik, Stabilität, Reproduzierbarkeit usw.

Ein wesentlicher Teil des ersten Kapitels ist einer detaillierten Untersuchung der bestehenden phraseologischen Klassifikationen gewidmet. Phraseologische Einheiten werden von den Wissenschaftlern nach verschiedenen Kriterien klassifiziert, z. B. nach semantischen, morphologischen, stilistischen, strukturellen, grammatikalischen und genetischen Kriterien. Die gebräuchlichste Klassifizierung phraseologischer Einheiten basiert jedoch auf dem Grad der semantischen Unteilbarkeit, wobei zwischen phraseologischen Einheiten, phraseologischen Zusammensetzungen (Idiomen) und phraseologischen Kombinationen unterschieden wird.

Im ersten Kapitel wird auch der Begriff der "Temporalität" definiert und die Kategorie der Zeit im Deutschen analysiert. Es ist wichtig festzustellen, dass die grammatikalische Struktur der deutschen Sprache die Weltanschauung und die Kultur der Menschen beeinflusst, mit anderen Worten: die Kultur spiegelt sich in der Sprachstruktur wider.

Der zweite Abschnitt war den sprachlichen und kulturellen Besonderheiten der phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente im modernen Deutsch gewidmet. Von besonderem Interesse war die Betrachtung des lexikalischen und semantischen Feldes "ZEIT" und der Rolle phraseologischer Einheiten im Ausdruck der deutschen Sprache. Der Beitrag beschreibt das lexikalisch-semantische Feld "ZEIT" und listet die wichtigsten Mittel zu seinem Ausdruck auf. Es wird festgestellt, dass eine der zahlreichsten Gruppen die Gruppe "Lebensabschnitte" mit den Lexemen *Alter*, *Kindheit*, *Jugend*, *Altertum*, *jung*, *alt* ist, die 50 phraseologische Einheiten umfasst.

Die Untersuchung der temporalen phraseologischen Einheiten ergab, dass phraseologische Einheiten eine Zeitkomponente enthalten können, aber keine

temporale Bedeutung haben, und umgekehrt - sie können keine Zeitkomponente enthalten, aber semantisch temporal sein.

Der dritte Abschnitt befasst sich mit der Übersetzung der deutschen phraseologischen Einheiten ins Ukrainische. In dieser Studie werden wir die Unterteilung in phraseologische und nicht-phraseologische Übersetzungsmethoden und -techniken verwenden. Zu den phraseologischen gehören die semantische Entlehnung und die Analogieauswahl, zu den nichtphraseologischen die syntaktische Ähnlichkeit (Wort-für-Wort-Übersetzung) und die Explikation (deskriptive Übersetzung) und Extraktion (Reduktion). Die Schwierigkeiten und Besonderheiten bei der Übersetzung dieser phraseologischen Einheiten werden aufgezeigt und ukrainische Äquivalente vorgeschlagen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass diese Qualifikationsarbeit einen tiefen Einblick in die Welt der phraseologischen Einheiten mit temporaler Komponente bietet und einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Linguokultur und Sprachübersetzung leistet.

РЕЗЮМЕ

Кваліфікаційна робота присвячена дослідженню лінгвокультурологічному аспекту фразеологічних одиниць з темпоральним компонентом у сучасній німецькій мові, а також типовим перекладацьким стратегіям для їхньої передачі на українську мову. Робота складається зі вступу, трьох розділів, висновків до кожного розділу, загальних висновків, резюме українською та німецькою мовами, а також списку літератури, який налічує 72 джерела. Обсяг роботи складає 88 сторінок.

У вступі обґрунтовано актуальність дослідження, окреслено мету і завдання, визначено об'єкт, предмет, а також методи дослідження; розкрито наукове, теоретичне та практичне значення.

У першому розділі роботи висвітлено теоретичні засади дослідження фразеології, також розглянуті різні підходи до визначення поняття фразеологічної одиниці та проаналізовано класифікації фразеологічних одиниць.

У другому розділі досліджено особливості відтворення культурної інформації в семантиці фразеологічних одиниць з темпоральним компонентом, досліджено лексико-семантичне поле ЧАС; охарактеризовано та класифіковано фразеологічні одиниці, що містять лексему на позначення темпоральності.

У третьому розділі розглядаються перекладацькі особливості фразеологічних одиниць з темпоральним компонентом у сучасній німецькій мові. Визначені та досліджені типові перекладацькі стратегії для передачі фразеологічних одиниць з темпоральним компонентом з німецької на українську мову в обраних дитячих творах.

У висновках підбито підсумки проведеного дослідження.

Ключові слова: фразеологія, фразеологічні одиниці, темпоральність, темпоральний компонент, лінгвокультурність, прагматичний аспект, переклад, перекладацькі трансформації.

RESÜMEE

Die Qualifikationsarbeit widmet sich der Untersuchung des linguistischen und kulturellen Aspekts phraseologischer Einheiten mit einer temporalen Komponente im modernen Deutsch sowie typischer Übersetzungsstrategien für ihre Übertragung ins Ukrainische. Die Arbeit besteht aus einer Einleitung, drei Kapiteln, Schlussfolgerungen zu jedem Kapitel, allgemeinen Schlussfolgerungen, einer Zusammenfassung in ukrainischer und deutscher Sprache und einem Literaturverzeichnis, das 72 Quellen umfasst. Der Umfang der Arbeit beträgt 88 Seiten.

Die Einleitung begründet die Aktualität der Studie, umreißt den Zweck und die Ziele, definiert den Gegenstand, das Thema und die Methoden der Studie und zeigt die wissenschaftliche, theoretische und praktische Bedeutung auf.

Der erste Teil der Arbeit beleuchtet die theoretischen Grundlagen der Phraseologie, betrachtet verschiedene Ansätze zur Definition des Begriffs der phraseologischen Einheit und analysiert die Klassifikationen der phraseologischen Einheiten.

Das zweite Kapitel untersucht die Besonderheiten der Wiedergabe kultureller Informationen in der Semantik phraseologischer Einheiten mit einer zeitlichen Komponente, untersucht das lexikalisch-semantische Feld ZEIT; charakterisiert und klassifiziert phraseologische Einheiten, die ein Lexem enthalten, das Zeitlichkeit anzeigt.

Das dritte Kapitel befasst sich mit den übersetzerischen Besonderheiten von phraseologischen Einheiten mit einer temporalen Komponente im modernen Deutsch. Es werden typische Übersetzungsstrategien für die Übertragung von phraseologischen Einheiten mit einer zeitlichen Komponente vom Deutschen ins Ukrainische in ausgewählten Kinderbüchern identifiziert und untersucht.

In den Schlussfolgerungen werden die Ergebnisse der Studie zusammengefasst.

Liste der Schlüsselwörter: Phraseologie, phraseologische Einheiten, Temporalität, temporale Komponente, linguistischer und kultureller Hintergrund, pragmatischer Aspekt, Übersetzung, Übersetzungstransformationen.

Drahan A. M. "Phraseological units of modern german language with temporal component: linguoculturological aspect"

LITERATURVERZEICHNIS

- Baker, M. (1992). *In other words*. London and New York: Routledge.
- Ballweg, Joachim (1998): *Zeit, Temporalität und Sprache*. Erschienen in: Hess–Lüttich, Ernest W.B./Schlieben–Lange, Brigitte (Hrsg.): *Signs & Time. Zeit & Zeichen. An International Conference on the Semiotics of Time in Tübingen.* – Tübingen: Narr, S. 41– 57. (Kodikas/Code Supplement 24)
- Burger, H. (2007). *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Burger, H., Buhofer, A., & Sialm, A. (1982). *Handbuch der Phraseologie*. Berlin; New York: Walter de Gruyter.
- Helbig, G., & Buscha, J. (1996). *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Langenscheidt
- Hessky, R. (1987). *Phraseologie: Linguistische Grundfragen und kontrastives Modell deutsch-ungarisch*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.
- Koller, W. (1972). *Grundprobleme der Übersetzungstheorie*. Bern: Francke.
- Lüger, H. H. (1997). *Satzwertige Phraseologismen. Eine pragmalinguistische Untersuchung*. Wien: Edition Praesens.
- Palm, Ch. (1989). Die konnotative Potenz usueller und okkasioneller Phraseologismen und anderer festgeprägter Konstruktionen in Christa Wolfs Roman “Kindheitsmuster.” *In EUROPHRAS '88. Phraséologie contrastive. Actes du Colloque International Klingenthal–Strasbourg* (pp. 313-326). Strasbourg: Univ. des Sciences Humaines.
- Schippan, T. (1992). *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer.
- Seiler, F. (1922). *Deutsche Sprichwörterkunde*. München.
- Авксентьев, Л. Г. (1987). Семантична структура фразеологічних одиниць сучасної української мови та особливості її формування. *Мовознавство*. № 1.
- Баран, Я. А., Зимомря, М. І. (1999). *Теоретичні основи фразеології*. Ужгород.
- Барчук, В. М. (2011). Граматична категорія темпоральності: семантико–структурний аспект. *Мовознавство*, 6, 64-76.

- Баюн, К. Й. (2007). Національно–культурні особливості фразеологізмів в німецькій мові. *Вісник Інституту підприємництва та сучасних технологій*, 1(1), 105–108.
- Бехта, І. А. (2007). Прагматика оповідного дискурсу у газетно-публіцистичному стилі. *Новітня філологія*, 4(24), 71–84.
- Білоноженко, В.М., Гнатюк, І.С. (1989). Функціонування та лексикографічна розробка українських фразеологізмів. К.: *Наук.думка*.
- Білоноженко, В. М. (1981). *Про особливості фразеологічного значення*. Культура слова. К.: *Наукова думка*. Вип. 21.
- Бондаренко, С.О. (2016). Перекладацькі трансформації у перекладі з англійської мови (на основі творів Едгара По). *Молодий вчений*, № 4.1, 27– 29.
- Буріменко, А. В., Салата, І. А. (2018). Класифікація фразеологізмів на позначення погоди в англійській мові. *Актуальні питання філології і методики викладання мов*, 38-46.
- Галинська, О. М. (2011). Фразеологізми як знаки культурної інформації. *Проблеми зіставної семантики*, 10(2), 72– 77.
- Гончарова, Л. І., Логвіненко, А. Ю. (2010). Особливості перекладу фразеологізмів з німецької мови на українську. *Науковий вісник Південноукраїнського державного педагогічного університету ім. К. Д. Ушинського. Лінгвістичні науки*, 10, 9–16.
- Дашкова, К. В. (2020). Поняття “лексико-семантичне поле» і його структура. *Наукові записки Міжнародного гуманітарного університету*, 33, 56–60.
- Демський, М. (1988). Деривація фразем на базі слів та вільних синтаксичних конструкцій. *Мовознавство*, №1, 37–45.
- Журавель, Т. В., & Хайдарі, Н. І. (2015). Поняття перекладацьких трансформацій та проблема їх класифікацій. *Вісник Міжнародного гуманітарного університету*, №19(Том 2), 148–150.
- Загнітко, А. П. (1993). *Система і структура морфологічних категорій сучасної української мови: Проблеми теорії* [Навч. посібник]. К.: НМК ВО.
- Загнітко, А. П. (2007). *Сучасні лінгвістичні теорії: Монографія* (Вид. 2– ге,

випр. і доп.). Донецьк: ДонНУ.

Зорівчак, Р. П. (1989). *Фразеологічна одиниця як перекладознавча категорія (на матеріалі перекладів творів української літератури англійською мовою)*. Львів: Вид-во Львів. ун-ту.

Кияк, Т. Р., Науменко, А. М., & Огуй, О. Д. (2008). *Перекладознавство (німецько–український напрям): Підручник*. К.: Видавничо–поліграфічний центр "Київський університет".

Кононенко, В. І. (1993). Українська народна фраземіка трансформації образу. *Мовознавство*, №5.

Кочерган, М. П. (2001). *Вступ до мовознавства: Підручник для студентів філологічних спеціальностей вищих навчальних закладів*. К.: Видавничий центр "Академія" (Альма–матер).

Кочерган, М. П. (1999). *Загальне мовознавство: Підручник для студентів філологічних спеціальностей вищих закладів освіти*. К.: Видавничий центр "Академія".

Кравчук, М. В. (2018). Підходи до класифікації фразеологічних одиниць. У: *Сучасні філологічні дослідження та навчання іноземної мови в контексті міжкультурної комунікації: Збірник наукових праць* (с. 207-210).

Кревсун, Я. (2015). Основні шляхи перекладу фразеологічних одиниць. У: *Перекладацькі інновації: матеріали V Всеукраїнської студентської науково-практичної конференції* (с. 71-72). Суми: СумДУ.

Лепухова, Н. І. (2017). Переклад фразеологізмів німецької літературної романтичної казки українською мовою. У: *Наукові записки [Ніжинського державного університету ім. Миколи Гоголя]. Філологічні науки*, 1, 166-170.

Режим доступу: http://nbuv.gov.ua/UJRN/Nzfn_2017_1_37.

Литвиненко, О. Ю. (2013). Відображення темпорального коду культури через міфологізовані етикетні перформативні фразеологізовані сполучення. *Культура народів Причорномор'я*. № 259.

Лобода, В. А. (2019). Перекладацькі трансформації: дефінітивний характер та проблема класифікації. У: *Науковий вісник Міжнародного гуманітарного*

університету. Сер.: *Філологія*, № 43. Том 4. С. 72– 74.

Мірченко, М. В. (2001). *Структура синтаксичних категорій*. Луцьк: РВВ "Вежа" Волинського державного університету ім. Лесі Українки.

Нагорна, М. (2016). Основні шляхи перекладу фразеологізмів українською мовою. *Наука. Освіта. Молодь*, №2, 47-48.

Ніколащенко, Ю. А. (2019). Формування навичок перекладу фразеологізмів у майбутніх перекладачів (на матеріалі німецької мови). У: *Молодий вчений: науковий журнал*, Вип. 6 (70), 368-371. Режим доступу: <http://molodyvcheny.in.ua/files/journal/2019/6/70.pdf>.

Новікова, Т. В. (2015). Переклад фразеологізмів крізь призму теоретичних досліджень. У: *Наукові записки національного університету "Острозька академія"*. Острог, Вип. 52, 203-207. Режим доступу: <https://lingvj.oa.edu.ua/articles/2015/n52/71.pdf>.

Огуй, О. Д. (2003). *Лексикологія сучасної німецької мови*. Вінниця: Нова книга.

Папіш, В. (2009). Дискусійні питання фразеології у мовознавчих дослідженнях. У: *Сучасні проблеми мовознавства та літературознавства*, 13, 79-82. Режим доступу: http://nbuv.gov.ua/UJRN/spml_2009_13_20

Селіванова, О. О. (2010). *Лінгвістична енциклопедія*. Полтава: Довкілля-К.

Ужченко, В. Д., Ужченко, Д. В. (2005). *Фразеологія сучасної української мови: посібник*. Луганськ: Альма-матер.

Фірсова, Ю. А. (2002). *Фразеологічні одиниці з топонімічним компонентом у німецькій мові: лінгвокультурологічний аспект* (Дис. канд. філол. наук). Київський національний лінгвістичний університет.

Хант, Г. О. (2010). "Поняттєва складова національно-маркованого концепту пунктуальність / rünklichkeit". У: *Науковий вісник Волинського національного університету імені Лесі Українки*, 7, 224-226.

Хома, Н. (2011). Ономастичний простір в українських фразеологізмах (прислів'ях, приказках). У: *Вісник Прикарпатського національного університету. Філологія*, 29/31, 411-413.

Цегельська, М. В. (2002). Семантичні особливості фразеологізмів на позначення

часу в українській мові. У: *Складні питання вузівського курсу української мови: зб. наук. праць*, 86-90.

Школяренко, В. І. (2012). Розвиток внутрішньої форми фразеологізмів німецької мови протягом VIII – XVII століть. У: *Лінгвістика*, 2, 151-160.

Щербачук, Л. Ф. (2000). *Загальномовна та індивідуально-авторська фразеологія у художніх текстах (на матеріалі художніх творів О.Гончара)*. Автореферат дис. канд. філолог. наук. Дніпропетровськ.

Юханов, О. С. (2008). *Німецька лексикологія (лекції, тестові завдання, терміни)*. *Deutsche Lexikologie: навчальний посібник для студентів спеціальності "Німецька мова і література"*. К: Ленвіт.

WÖRTERBÜCHER

Digitale Wörterbuch der Deutschen Sprache. Abgerufen von:
<https://www.dwds.de/wb/Zeit>

Duden. (2008). Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. In: *Der Duden in zwölf Bänden. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Band 11*. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich: Dudenverlag.

Duden. (1992). Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag.

Duden-Onlinewörterbuch. Abgerufen von:
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Phraseologismus#bedeutung>

Duden-Onlinewörterbuch. Abgerufen von:
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Idiom#Bedeutung-2>

Duden-Onlinewörterbuch. Abgerufen von:
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Zeit>

Duden-Onlinewörterbuch. Abgerufen von:
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Damaskus>

Wermke, M., Kunkel-Razum, K., & Scholze-Stubenrecht, W. (2002). *Duden. Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik (2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage)*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag.

Redearten-Index. (n.d.). Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, Sprichwörter, Umgangssprache. Abgerufen von:

https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=den%2BNerv%2Bder%2BZeit%2Btreffen&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou

Redearten-Index. (n.d.). Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, Sprichwörter, Umgangssprache. Abgerufen von:

https://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Fr%C3%BCh%2B%C3%BCbt%2Bsic%2Bwas%2BBein%2BMeister%2Bwerden%2Bwill&bool=relevanz&gawoe=an&sp0=rart_ou&sp1=rart_varianten_ou&von=rartstmap

Бусел, В. Т. (ред.). (2007). Великий тлумачний словник сучасної української мови. К. Ірпінь: ВТФ Перун.

Ганич, Д. І., Олійник, І. С. (1985). Словник лінгвістичних термінів. К.: Вища школа.

Гаврись, В.І., & Пророченко, О.П. (уклад.). (1981). Німецько-український фразеологічний словник (Т. 1). Київ: Рад. школа.

Білодід, І. К. (1970-1980). Словник української мови (Т. 10). К.: Наукова думка.

ILLUSTRATIVES MATERIAL

Brunner U. (2020) *Filme über die Welt, in der wir leben*. Abgerufen von: <https://www.goethe.de/ins/ua/de/kul/dos/brl/21770917.html>.

Quickert A. (2019) *Komplexität ist Schönheit*. Abgerufen von: <https://www.goethe.de/ins/ua/de/kul/mag/21498827.html>.

Venker T. (2018) *Schwierige Zeiten und freie Sounds*. Abgerufen von: <https://www.goethe.de/ins/ua/de/kul/mag/21134737.html>.

Бруннер У. (2020) *Фільми про світ, у якому живемо*. Abgerufen von: <https://www.goethe.de/ins/ua/uk/kul/dos/brl/21770917.html>.

Венкер Т. (2018) *Вільний саунд у складні часи*. Abgerufen von: <https://www.goethe.de/ins/ua/uk/kul/mag/21134737.html>.

Квікерт А. (2019) *У складності краса*. Abgerufen von:
<https://www.goethe.de/ins/ua/uk/kul/mag/21498827.html>.